



4

Gemeinde Steinhausen:  
Oscar Gilg, Leiter der Pro-  
jektgruppe Wohnen im Alter



9

Musikschule:  
Jonas Bättig führt  
Regie beim Musical  
«Am Wasserfall»



15

Von Mensch zu Mensch:  
David Keiser



23

Daniel Fankhauser:  
Feiert das 30-jährige  
Firmenjubiläum



28

Nina Betschart und  
Nicole Eiholzer: Brach-  
ten Gold nach Hause



# Steinhausen aspekte

Das Magazin der Gemeinde Steinhausen,  
der Vereine, der Kirchgemeinden und des Gewerbes

## *Mächtig prächtig*

Die Farben des Herbstes sind ein Augenschmaus. Und beim Betrachten unseres Titelfotos vom Waldweiher bekommt man eine Gänsehaut ob so viel Schönheit, Harmonie und Ruhe. Andere empfinden vielleicht eine tiefe Dankbarkeit, dass ein solch schöner Ort für uns Steinhauserinnen und Steinhauser in Gegendistanz zu erreichen ist.

Lassen Sie sich durch den Hochnebel und die kühlen Temperaturen nicht von einem ausgedehnten Spaziergang abhalten, richtig angezogen und gut geplant sind Ausflüge in die Natur nun ein Hochgenuss. Wenn auch ein Spaziergang nicht als eigentlicher Sport gilt, hilft er genau so, die Gesundheit und das Immunsystem zu unterstützen und die Seele zu nähren, denn schon Augustinus sagte: «Die Seele nährt sich von dem, an dem sie sich erfreut.»



Liebe Leserin, lieber Leser

Sammeln Sie Eindrücke vorwiegend mit den Augen, auch Solare genannt, oder sind Sie ein Ohrenmensch, der in erster Linie lunar aufnimmt? Falls die Terlusollogie, die Lehre von den Atemtypen, eines Tages wissenschaftlich belegt werden kann, gehört Michael Uebelhart, der Fotograf unseres Titelbildes, sicherlich zu den solaren Typen. Seine Begabung ist offensichtlich.

Fundiert auf der Terlusollogie müssten wir davon ausgehen, dass unsere Musikschul-Lehrpersonen und ihre Schülerinnen und Schüler allesamt zu den lunaren Typen gehören. Diese bereiten sich zur Zeit intensiv auf das Musical «Am Wasserfall» vor, das in wenigen Tagen in Steinhausen uraufgeführt wird.

Egal zu welchem Typ Sie gehören:

Unbedingt hingehen!

Romy Beeler

Gemeinde	3-6
Schule	7, 8
Musikschule	9
Vereine	10-14, 17-18, 20-22, 24, 26-28, 32-34, 36-37
Portrait	15, 16
Pfarrei	19
Gewerbe	23, 39
Rätsel	25
ref. Kirche	29
Bibliothek	30-31
Ludothek	35
Jugendarbeit	38
Agenda	40

Herausgeber: Steinhauser Aspekte  
www.aspekte.ch  
redaktion@aspekte.ch

Auflage: 4500 Exemplare

Redaktion: Urs Nussbaumer (UN)  
Romy Beeler (RB)

Lektorat: Béa Gwerder Moser  
Petra Notz Roth

Titelbild: Michael Uebelhart

Red.-Schluss

Dez.-Ausg.: 10. November 2014

Vorstufe / Druck: Druckerei Ennetsee

## 11.11.2014: FASNACHTS-ERÖFFNUNG

Die Fasnachtsgesellschaft Steinhausen lädt die ganze Bevölkerung zur Fasi-Eröffnung ein:

- am 11.11. um 11.11 Uhr beim traditionellen Apéro bei der Grindehütte (Eschfeldstrasse).
- am 11.11. ab 19.00 Uhr im Schnitz und Gwunder mit Wettbewerb und Bekanntgabe des neuen Fasnachtsoberhauptes.

Für Unterhaltung ist gesorgt.

**Wir vom Vorstand der Fasnachtsgesellschaft Steinhausen freuen uns auf Ihren Besuch.**

**DIE FASNACHTSGESELLSCHAFT STEINHAUSEN** freut sich, auch am diesjährigen **Weihnachtsmärt** und **Samichlauseinzug** für Ihr leibliches Wohl sorgen zu dürfen.

Kehren Sie ein in unsere Hütte auf dem Dorfplatz und geniessen Sie bei einem gemütlichen Schwatz einen feinen Kaffee, einen Glühwein oder andere Köstlichkeiten.

Wir freuen uns, Sie am **28. November 2014** begrüßen zu dürfen.



## Ihr Naturheilmittelspezialist

Bauen Sie jetzt Ihr Immunsystem auf!  
Wir beraten Sie gerne.



# URS DROGERIE

Blickensdorferstr. 4 6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 16 36 www.ursdrogerie.ch

**Ihr Spezialist für Käse**

über 200 Sorten  
Sbrinz aus eigener Produktion  
Käseplatten  
Fondue-Mischungen  
Raclettekäse

[www.chaeshuus.ch](http://www.chaeshuus.ch)  
041 741 12 31

# Aus dem Rathaus

## Informationen der Gemeinde Steinhausen

### Personelles

Am 1. Oktober 2014 hat Pascal Iten, Steinhausen, die Leitung der Abteilung Bau und Umwelt übernommen. Pascal Iten war zuvor seit dem 1. Februar 2012 als Leiter StV. der Abteilung Bau und Umwelt tätig gewesen. Pascal Iten tritt die Nachfolge von Marcel Blättler an, der die Gemeinde Steinhausen nach 30 Dienstjahren verlassen hat.

Ende Oktober 2014 hat Angela Hensler, Sachbearbeiterin Präsidiales, ihre Tätigkeit bei der Gemeinde beendet. Ihre Nachfolge tritt Lara Rossel, Althäusern, am 1. November 2014 an.

Am 1. Oktober 2014 hat Pascal Frei, Rothenburg, seine Tätigkeit als Brunnenmeister/ Rohrnetzmonteur beim WESt aufgenommen.

Wir wünschen Pascal Iten, Lara Rossel und Pascal Frei viel Freude und Befriedigung bei der Ausübung ihrer neuen Aufgaben.

Marcel Blättler und Angela Hensler danken wir für ihre wertvollen Dienste für die Gemeinde und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

### Arbeitsjubiläen

Am 1. November 2014 feiert Marcus Klein, Musiklehrer, sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Gemeinde Steinhausen.

Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilar und bedankt sich bei ihm für seinen wertvollen, langjährigen Einsatz für die Gemeinde.

### Neuer Ortsplan

Der Ortsplan der Gemeinde Steinhausen wurde überarbeitet. Der neue Ortsplan kann ab Mitte November im Rathaus bezogen werden. Zudem werden die Ortstafeln an den Standorten Sumpf/Turm, Sennweid und Dorfzentrum mit den neuen Plänen ausgestattet.

### Baugespanne

Anthony Mealing und Catherine Maheo, Mattenrain 17, 6312 Steinhausen: Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus, Assek. Nr. 08.00833a., GS Nr. 1162, Mattenrain 17.

Peter und Michèle Eberli, Rote Trotte 2, 6340 Baar: Rückbau bestehendes Gebäude EG-OG und Neubau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Assek. Nr. 08.00625a, GS Nr. 1044, Eschenrain 10.

Wasser- und Elektrizitätswerk Steinhausen, Sennweidstrasse 4, 6312 Steinhausen: Photovoltaikanlage, Assek.Nr. 08.00502a, GS Nr. 151, Untere Zimbelstrasse.

### Wahlen

Nachdem bei den Gesamterneuerungswahlen vom 5. Oktober 2014 nur vier der fünf Sitze im Gemeinderat besetzt werden konnten, findet am 30. November 2014 ein zweiter Wahlgang für den noch freien Sitz statt.

Das Wahlmaterial wird zusammen mit dem Stimmmaterial für den Eidg. Urnengang in den nächsten Tagen versandt. Bitte beachten Sie die Wahlanleitung genau. Tragen Sie eine kandidierende Person, die Sie wählen möchten, auf dem Wahlzettel von Hand ein. Sie können mit dem vorgedruckten Beiblatt keine gültige Stimme abgeben!

Achten Sie bitte auch darauf, bei der brieflichen Stimmabgabe den Stimmrechtsausweis zu unterschreiben, die Stimmzettel in das Stimmzettelkuvert zu legen und das Stimmzettelkuvert zu verschliessen. Bei der Volksabstimmung vom 28. September 2014 konnte die Stimmabgabe von über 60 Stimmberechtigten nicht berücksichtigt werden, weil sie eine dieser Vorschriften missachtet hatten.

### Sonntagsverkäufe

Der Gemeinderat hat an folgenden öffentlichen Ruhetagen in der Vorweihnachtszeit die generelle Öffnung der Verkaufslokale ab 10 Uhr bis längstens 17 Uhr bewilligt:

*Montag, 8. Dezember 2014 und Sonntag, 21. Dezember 2014.*

Ebenso wurde die Verschiebung des Abendverkaufs von Freitag, 26. Dezember 2014, auf Dienstag, 23. Dezember 2014, genehmigt.

### Der Gemeinderat hat folgende Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 festgelegt:

1. Protokoll über die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2014
2. Budgets 2015 der Gemeindeverwaltung und des Wasser- und Elektrizitätswerks Steinhausen sowie Festlegung des
3. Finanzplan 2015 bis 2018
4. Projektionskredit für die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung des Rathauses
5. Rahmenkredit für die Regenwasserab- leitung Vorderhöf bis Dorfbach
6. Baukredit für die Erstellung eines öffentlichen Spielplatzes an der Zugerstrasse
7. Kredit für den Ankauf von Grundstücken



Gemeinde



**NEU** im Sunnegrund 4

**Elternkaffee im Foyer**

an jedem Schulbesuchstag



# Alterskonzept

Aktuelle Information der Teilprojektgruppe Alterswohnungen «Dreiklang»

Seit gut 18 Monaten besteht die Projektorganisation zur Umsetzung des Masterplans aus dem Alterskonzept. Das Teilprojekt Nr. 1 mit dem Titel «Dreiklang» unter der Leitung von Oscar Gilg beschäftigt sich mit den geplanten Alterswohnungen in der Zentrumsüberbauung Dreiklang, insbesondere mit dem Angebot «Wohnen mit Service».

Oscar Gilg, Steinhausen, ist ein langjähriges Mitglied der Alterskommission Steinhausen. Er engagiert sich seit langer Zeit sehr stark für die Alterswohnungen in Steinhausen. Heute leitet er das Teilprojekt «Dreiklang». Dabei wird er von verschiedenen Personen aus der Bevölkerung und Fachpersonen unterstützt.

Vertreter und Vertreterinnen aus der Bevölkerung sind: Curdin Epprecht, Christine Haas, Martin Rauber und Claudia Luthiger-Kohler. Die Gruppe wird ergänzt durch die Fachpersonen Ruedi Vogt, Leiter Seniorenzentrum Weiherpark, und Catherine Wehrli, Leiterin Soziales und Gesundheit.

## Aufgaben der Projektgruppe

Zu den Aufgaben des Teilprojektes gehört die Unterstützung der Projektleitung Dreiklang in Grundsatzentscheidungen bei der Wohnungsgestaltung «altersgerechtes, barrierefreies Wohnen». Die Teilprojekt-Gruppe beantwortet die FAQ (Frequently Asked Questions, englisch für häufig gestellte Fragen) zum Thema Wohnen auf der Website [www.dreiklang-steinhausen.ch](http://www.dreiklang-steinhausen.ch).

Gleichzeitig wurde ein Formular für Personen erstellt, die an einer Mietwohnung in der zukünftigen Überbauung interessiert sind. Das Formular kann auf der Website heruntergeladen oder bei der Gemeinde, Abteilung Soziales und Gesundheit, bezogen werden.

Die Projektgruppe erarbeitet weiter ein Reglement über das Aufnahmeverfahren und die Vermietung von Alterswohnungen in der Überbauung Dreiklang als Grundlage für den Gemeinderat.



Oscar Gilg

## Was heisst: «Wohnen mit Service»?

Das bedeutet, dass beim Wohnen in den Alterswohnungen Dreiklang gleichzeitig Dienstleistungen bezogen werden können. Dafür entwickelt die Projektgruppe einen Katalog mit Angeboten, die das Wohnen in einer Wohnung «erleichtern» können. Das Ziel ist, dass Bewohnerinnen und Bewohner möglichst lange in ihrer Alterswohnung bleiben können, auch bei geringer Pflegebedürftigkeit und Behinderung. Serviceleistungen werden nach individuellem Bedarf angeboten und sind durch die Bezügerinnen und Bezüger zu finanzieren.

Bereits heute bekannte Serviceangebote sind:

- Notrufsysteme
- Bezug von leichten Pflegeleistungen
- Haushalthilfe
- Wohnassistenz als Anlaufstelle für verschiedene Anliegen und Hilfeleistungen
- Mahlzeitservice
- Handwerkliche Dienste

Die Projektgruppe setzt sich mit dem Thema «Wohnen im Alter» intensiv auseinander und erarbeitet die geeigneten Lösungen für die Zentrumsüberbauung Dreiklang.

# «Gesund altern»

Am 18. September erfolgte in Steinhausen die Impulsveranstaltung «Gesund altern im Kanton Zug». Rund 140 Seniorinnen und Senioren kamen ins Chilematt und folgten den Vorträgen zur Gesundheitsprävention.

Bei diesem Konzept handelt es sich um ein Präventionsprojekt für die Bevölkerung 65+ zur Förderung der Gesundheitskompetenz in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Förderung sozialer Kontakte und medizinische Vorsorge.

Die vielen interessierten Seniorinnen und Senioren wurden von Gemeindepräsidentin Barbara Hofstetter und dem Gesundheitsdirektor des Kantons Zug, Urs Hürimann, stimmig begrüsst. Die Gerontologin Rita Balmer nahm die Anwesenden mit auf eine kurze Reise über die Veränderungen, die im Alter auf uns warten, denn wir alle wollen alt werden, aber niemand will es sein. Ihre Botschaft war klar: Wir können selbstverantwortlich zu einem grossen Teil bestimmen, wie wir altern. Der Spielraum ist in der heutigen Zeit recht gross und lässt individuelle Lösungen zu.

Als zweiter Gastredner trat Dr. Jürg Spiess auf, der Krankheiten im Alter ansprach und die Anwesenden darauf sensibilisierte, dass medizinische Vorsorge-Untersuchungen ihren Teil dazu beitragen, Krankheiten und aufwändige Therapien zu verhindern.

Dazwischen informierte die Projektleiterin der Pro Senectute Zug, Mirjam Gieger, über verschiedene Eigen-Angebote, die jede/n Einzelne/n im Altern unterstützt.

Credo des ganzen Nachmittages, an dem auch ein kleiner gesunder Imbiss gereicht wurde, waren folgende drei Punkte, die für ein gesundes Altern wichtig sind:

- Genügend Bewegung
- Gesunde Ernährung
- Pflegen von sozialen Kontakten.

## Nächste offene Veranstaltung:

«Rücken, Gelenke und Co.»  
Montag, 1. Dezember, 14.00-17.00 Uhr im Chilematt.

Keine Anmeldung erforderlich



# Weihnachtsmart und Samichlauseinzug

Freitag, 28. November 2014, 15.00 – 20.00 Uhr,  
Dorfplatz Steinhausen

Geniessen Sie die vorweihnachtliche Atmosphäre und erfreuen Sie sich an vielseitigen Weihnachtsangeboten.

Lassen Sie sich verzaubern durch folgende musikalische Darbietung der Musikschule Steinhausen:

Auftritt Blechbläser: 17.30, 18.00 und 18.30 Uhr

Der Samichlauseinzug findet traditionell auch am diesjährigen Weihnachtsmart statt:

- 18.45 Uhr Besammlung bei der Bäckerei von Rotz
- 19.00 Uhr Abmarsch zum Umzug
- 19.30 Uhr Einmarsch auf dem Dorfplatz mit anschliessendem Ausklang der Trychler und Geisslechlopfer
- 21.00 bis 24.00 Uhr Beizen-Tour der Trychler und Geisslechlopfer

Route Samichlauseinzug:

Neudorfstrasse – Tellenmattstrasse – Hasenbergstrasse – Bannstrasse – Bahnhofstrasse – Dorfplatz

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



# Steinhauser Luft – Heimatluft

Die Lungenliga Luzern-Zug zu Gast auf dem Dorfplatz

Die Abteilung Soziales und Gesundheit stellt am Montag, 1. Dezember 2014 das Projekt Heimatluft der Lungenliga Luzern-Zug vor. Gross und Klein sind auf dem Dorfplatz von 14.00 bis 16.30 Uhr willkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Steinhauserinnen und Steinhauser können sich mit ihrer Umgebungsluft vertraut machen.

Die aktuelle Luft an diesem Tag wird in künstlerischem, gesundheitlichem und wissenschaftlichen Sinn sichtbar und erfahrbar gemacht. Heimatluft ist ein Projekt der Lungenliga Luzern-Zug in Kooperation mit dem Amt für Umweltschutz und dem Museum Burg Zug.

Sehen Sie zu, wo und wie die Luft auf dem Dorfplatz wirkt. Mit dem Künstler und Performer Dominik Lipp wird es möglich, die Luft buchstäblich in den Händen zu halten.

Flechten zeigen auf, wie gut die Luft an einem Ort ist. Erfahren Sie vom Amt für Umweltschutz die neusten Erkenntnisse über das Vorkommen

und die Lebensbedingungen der Flechten im Kanton Zug.

Nehmen Sie ein paar Hinweise zur positiven Wirkung unserer Luft mit nach Hause. Denn die Bewegung an der frischen Luft ist eine Quelle für die Gesundheit – vom Herz bis zur Psyche.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.lungenliga.ch](http://www.lungenliga.ch) oder [www.heimatluft.ch](http://www.heimatluft.ch)



## Frauemorge am Abig



Pfarrer Duda – bekannt aus Radio, Fernsehen und diversen Zeitschriften - kommt nach Steinhausen! Wer bei Jaroslav Duda heiratet erhält vom katholischen Pfarrer aus Bülach eine Ehegarantie von 15 Jahren. Paare werden zu einem jährlichen Eheservice aufgeboten und die Erfolgsquote liegt bei 100%. Worin liegt sein Erfolgsrezept und welche Gefahren gilt es besonders zu beachten?

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von Pfarrer Dudas Lebensweisheiten überzeugen.

**Am Montag, 17. November, um 19:30 Uhr  
im Zentrum Chilematt, Steinhausen**

**Eintritt: Fr. 15.-**

**Männer sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen!**

# Die Klasse 1c untersucht den Bach

Schüler der ersten Oberstufe erforschen die Unterwasserwelt



Schule

Die Klasse 1c untersuchte im Rahmen des Naturlehre-Unterrichts einen Bach in Steinhausen. Erstaunliches kam zum Vorschein.

Linda, Michelle und Janin berichten: «An einem sonnigen Donnerstagnachmittag im September versammelten wir uns, um die Exkursion «Bach» zu starten. Als wir alle komplett waren, fuhren wir los, zu einem Bach in der Nähe von Buech.

Wir teilten uns in kleine Gruppen auf und rüsteten uns mit dem vorgelegten Material aus, das Herr Schnüriger uns mitgebracht hatte.

Jede Gruppe suchte sich einen Teil des Baches aus, um ihn genau zu untersuchen. Unsere Gruppe hatte das Glück, den schönsten Teil des Baches zu erkunden, der viele Höhen und Tiefen hatte. Zudem war unser Bach sehr klar und von Bäumen umzingelt.

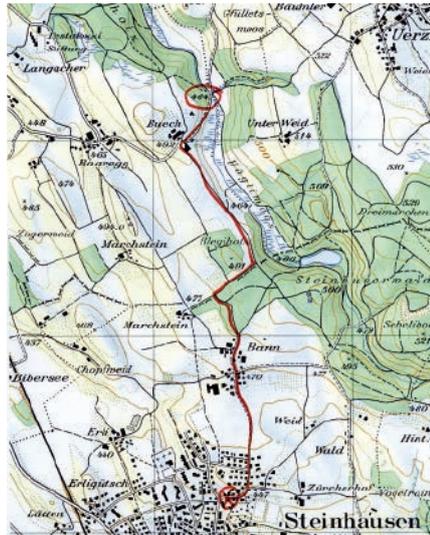
## Nach wenigen Minuten bereits die ersten Tiere gefunden

Mit Kescher und Pinsel machten wir uns auf die Suche nach verschiedenen Bachtieren. Schon nach wenigen Minuten fanden wir unsere ersten Tiere. Diese beförderten wir dann in vorbereitete Gläser, die einen Stein und Bachwasser beinhalteten. So machten wir weiter, bis wir unsere Gläser gefüllt und uns eine kleine Pause gegönnt hatten. Nach der Pause kehrten wir zu den Anderen zurück und untersuchten unsere Funde unter dem Mikroskop.

## Tiere mit Mikroskop und Bestimmungsschlüssel bestimmt

Wir erkannten jede Einzelheit der Tierchen und konnten so mit dem Bestimmungsschlüssel die entsprechenden Arten entlarven.

Wir tauschten uns mit den anderen Gruppen aus. Unter anderem fanden wir Krebse, Groppen und Köcherfliegenlarven. Und so endete dieser schöne, interessante Nachmittag, den wir mit der Klasse genießen durften.»



Der Bach wurde in der Nähe von Buech untersucht



Linda, Michelle und Janin beim Untersuchen des Bachs



Kim und Jennifer bei der Bestimmung der Tiere



Ein Teil der Klasse 1c



Eine gefundene Groppe...



...und ein Krebs



# Besuch der «Swiss Skills»-Messe

Die Klassen der 2. Oberstufe besuchten die Berufsmesse in Bern

Vom 17. bis 21. September 2014 fanden die Schweizer Berufsmeisterschaften «Swiss Skills» in Bern statt. Zum ersten Mal wurden die Meisterschaften parallel an einem Standort durchgeführt. Im Rahmen der Berufswahl besuchte die gesamte 2. Oberstufe Feldheim am 18. September die Veranstaltung.

An der «Swiss Skills» traten tausend junge Berufstalente in über 70 Disziplinen gegeneinander an. Über die gesamten vier Tage besuchten 155'000 Interessierte diesen Anlass, darunter Tausende von Schulklassen aus allen Teilen der Schweiz.

## Zwei Schüler berichten über ihre Erlebnisse

Im Vorfeld bereiteten die Schülerinnen und Schüler sich gründlich auf den Grossanlass vor, damit sie an diesem Tag möglichst viel erleben konnten. Ein Schüler und eine Schülerin der Klasse S2b berichten.

Melanie Fankhauser: Der Tag an den Swiss Skills in Bern war ein sehr informatives Erlebnis.



Neben handwerklichen Berufen...

Wir mussten uns ja im Voraus bereits entscheiden, welche Berufe wir anschauen gehen wollten, doch da gab es so Vieles zu entdecken, dass wir nicht anders konnten, als einfach noch andere Berufe anzuschauen. Ich selber habe einen sehr grossen Einblick in das Berufsleben bekommen und ich hätte nie gedacht, dass es über-



...gab es genauso viele Berufe aus dem Dienstleistungssektor zu betrachten.

haupt so viele Berufe gibt, die man ausüben kann. Ich kann diese Veranstaltung nur weiterempfehlen, vor allem an diejenigen, die jetzt mit der Berufswahl beginnen. Ich garantiere euch, dass sicher jeder an dieser Veranstaltung einen Beruf findet, der ihm gefällt.

Cyрил Wesemann: An die Swiss Skills zu gehen war ein einzigartiges Erlebnis. Es gab tolle Workshops, in denen man vielfältige Sachen machen konnte, wie zum Beispiel ein T-Shirt bedrucken (als Drucktechnologie) oder seinen Namen als Aufkleber für Autos und Türen auf eine Folie machen (als Werbetechniker). In der Landwirtschaftshalle konnte man leckere Bio Haferflocken mahlen und noch viele andere tolle Sachen gratis machen. Man hat sehr viel über die einzelnen Berufe erfahren und gelernt. Ich konnte viele Informationen mitnehmen und Fachleute befragen. Es hatte sehr viele Berufe, die man anschauen konnte und wenn es einen Wettkampf gab, konnte man sie live beobachten. Allerdings war es wirklich sehr ungewohnt, unter so vielen Menschen zu sein. Die Rolltreppen waren überfüllt und leider gab es sehr wenige Sitzplätze, wo man eine Pause machen konnte, die man zwischendurch wirklich benötigte.

Allgemein war es ein sehr abwechslungsreicher Tag, der auch von Aufregung und Erlebnissen geprägt war. Abwechslung, Aufregung und tolle Erlebnisse sind auch

das, was einen tollen Beruf ausmacht. Manchmal flog man aus dem Zeitplan oder konnte etwas nicht richtig verstehen oder musste mit vielen Fragen nach Hause gehen, obwohl man eigentlich schon alles gefragt hatte. Im Car dachte ich nochmals darüber nach und überlegte mir, dass der ganze Tag eigentlich wie ein Tag in einer Arbeit war, mit dem Stress, wegen der manchmal schnell vergehenden Zeit und den vielen offenen Fragen.



# Nur noch wenige Tag bis zur Uraufführung

Die Musikschule Steinhausen zeigt das Musical «Am Wasserfall»

**Der Inhalt des Musicals weckt Kindheitserinnerungen: Die Sommerferien im Lager werden wieder lebendig. Das unbeschreibliche Gefühl, für zwei Wochen den herausgeputzten Kinderzimmern und den durchorganisierten Tagesabläufen zu entfliehen. Mitten im Wald und Gleichgesinnten mit der Anarchie zu liebäugeln, fernab von strengen Regeln der engen elterlichen Obhut.**

Genau wie im richtigen Leben treffen am Lagerfeuer die verschiedensten Charaktere aufeinander, die Anführer, die Mitläufer, die Aussenseiter. Und zwischen Sonnenauf- und Sonnenuntergang – oder auch noch spät nachts – haben raffinierte Streiche und erste Liebeleien ihren Platz.

Als dann auf einer Wanderung ein Unfall geschieht und ein Mädchen ins Krankenhaus muss, überschatten dessen

Umstände das Lagerleben. Ob Sara je wieder gesund wird? Ob es ein Akt der Eifersucht von Lea war, weil sich beide in den coolen Andi verliebten? Und was verschweigen die Leiter und weshalb machen sie weiter, als wäre nichts geschehen?

Das Musical ist ein bunter Reigen von Lagerleben, Jungsein und den Schwierigkeiten zwischenmenschlicher Beziehungen, und nicht nur für Jugendliche ein sehenswertes Stück.

In vielen Proben haben die beiden Gesangslehrpersonen Ursina Bucher-Hofmänner und Jonas Bättig mit ihren Schülerinnen und Schülern Szene für Szene und Lied für Lied – alles übrigens in Mundart – geübt. Schliesslich galt es nicht nur, den richtigen Ton zu treffen sondern auch die richtige Mimik zu finden.

Sie nahmen sich die Freiheit, die Texte auf die Sprache jedes einzelnen anzupassen, denn: «Es ist wichtig, sich mit seinem Text wohlfühlen, damit man authentisch rüberkommt», meint Regisseur Jonas Bättig auf die Frage nach der Vorgehensweise. David Bokel, der Komponist des Musicals, und Pablo Haller, der die Texte schrieb, haben den Lehrpersonen im Wissen darum freie Hand gelassen.

Da das Stück sich nicht – wie üblicherweise – auf zwei bis drei Hauptrollen beschränkt, sondern für etwa zehn tragende Rollen arrangiert ist,



Der Sologesangslehrer Jonas Bättig führt Regie

haben die Proben in grosser Harmonie stattgefunden. Denn so ist die Verantwortung optimal auf mehrere Akteure verteilt, die sich die Verantwortung für das Gelingen teilen. Ursina Bucher bemerkt, dass sich unter ihren Schülerinnen und Schülern nicht eine/r findet, der/die nicht in einer oder mehreren Hinsichten merkliche, oder sogar ganz verblüffende Entwicklungsschritte gemacht hat.

Nun finden die letzten «Tutti-Proben» statt, in denen alles zusammen gefügt wird. Unterstützt werden die Sologesangs Nummern vom Jugendchor von Patricia Samaniego, durch die Bläser unter der Leitung von Roland Klaus und die Band unter der Leitung von Thomas Geiger.

Das Bühnenbild, konzipiert von Lea Büchl, ist soweit fertig gestellt. Es handelt sich um ein auf ein Minimum reduziertes und modernes Szenarium, denn schliesslich sollen alle Darstellerinnen und Darsteller die Highlights des Musicals sein und die uneingeschränkte Aufmerksamkeit eines begeisterten Publikums erhalten. Die Aufführung dauert eine gute Stunde, wir dürfen gespannt sein!

Gemeinde Steinhausen

Musikschule

AM  
7/8/9 NOV 2014  
WASSER  
FALL  
EIN MUSICAL  
DER MUSIKSCHULE  
STEINHAUSEN

Freitag 7. Nov 19 Uhr  
Samstag 8. Nov 19 Uhr  
Sonntag 9. Nov 17 Uhr  
Eintritt frei

Mehrzweckhalle Sunnegrund 4  
Steinhausen



Musikschule



## Samichlaus in Steinhausen 2014



Alle Jahre kommt der Samichlaus auch zu den Steinhauser Kindern auf Familienbesuch. Nach wie vor sehen die Kinder im Samichlaus eine väterliche, kinderliebende Figur, welche Lob und Ermunterungen ausspricht und selbstverständlich auch Geschenke mitbringt.

Der Samichlaus hat sich der Zeit nicht verschlossen und tritt nicht mehr als polternder, levitenlesender Angstmacher auf. Im Gegenteil! Er erzählt Geschichten und spricht gerne mit den Kindern. Behutsam verstärkt er dabei die guten Seiten im Kinde.

Als «moderner» Samichlaus tritt er einfühlsam, respektvoll und manchmal auch mit Witz auf. Damit will er den Kindern die Angst nehmen, ohne seine Magie für sie zu verlieren.

In diesem Sinne freut sich der Samichlaus Steinhausen auf viele Familienbesuche und einen grossen Empfang anlässlich des Samichlaus-Einzuges.

### Samichlaus-Einzug, Freitag, 28. November 2014

Der Samichlaus zieht am **Freitag, 28. Nov. 2014 um ca. 19.30 Uhr** auf dem Dorfplatz ein und verteilt eine kleine Bescherung. Er wird von seinem traditionellen Gefolge begleitet. Ferner sind «Geislechlöpfer», Senten- und Infulträger dabei. Familien und Kinder sind eingeladen den Samichlaus abzuholen. Besammlung 19.00 Uhr bei der Bäckerei von Rotz.

---

**Besuchstage** (Zeit zirka 17.30–20.00 Uhr)

**Quartier-Einteilung** Änderungen (Tage/Quartier) können nicht berücksichtigt werden.

---

### Samstag, 6. Dezember

Albisstrasse – Allmendstrasse – Augasse – Eichholzstrasse – Eichholzweg – Eschenstrasse – Feldheimstrasse – Guntenbühl – Höfenstrasse – Industriestrasse – Oelestrasse – Parkstrasse – Rigistrasse – Rigiweg – Schulhausstrasse – Schulhausweg – Sennweidstrasse – Sumpfstrasse – Turmstrasse – Zugerstrasse

---

### Sonntag, 7. Dezember

Eschenrain – Eschenweg – Hochwachtstrasse – Hochwachtweg – Mattenrain – Mattenstrasse – Mattenweg – Pilatusstrasse – Rainstrasse – Sonnenweg

---

### Montag, 8. Dezember

Antonsgasse – Bahnhofstrasse – Bann – Bannstrasse – Birkenhaldenstrasse – Blickensdorferstrasse – Chriesiweg – Erlen – Erlstrasse – Eschfeldstrasse – Freudenberg – Freudenbergstrasse – Goldermattenstrasse – Grabenackerstrasse – Gütschstrasse – Hammerstrasse – Hasenbergstrasse – Hinterbergstrasse – Keltenweg – Kirchmattstrasse – Knounerstrasse – Kopfweid – Lätten – Marchstein – Moosstrasse – Neudorfstrasse – Neudorfweg – Obstweg – Rebenstrasse – Ruchlistrasse – Schlossbergstrasse – Tann – Tellenmattstrasse – Unterdorf – Unterfeldstrasse – Wald – Weid – Weidstrasse – Wiesenweg – Zürcherhofstrasse

Vor dem Besuch bitte Chlaussäckli vor die Wohnungstüre legen.

Der Samichlaus ist auf einen Zustupf zur Unkostendeckung angewiesen und dankbar.

Auf der Homepage [www.samichlaus-steinhausen.ch](http://www.samichlaus-steinhausen.ch) möchten wir gerne eine Bildergalerie erstellen. Haben Sie ein gutes Samichlaus-Bild, welches wir veröffentlichen dürfen, senden Sie es bitte an [info@samichlaus-steinhausen.ch](mailto:info@samichlaus-steinhausen.ch).

Besten Dank!

### Samichlaus-Familienbesuch 2014

Am 6., 7. und 8. Dezember werden jeweils 8 bis 10 Samichläuse mit ihren Helfern Steinhauser Familien besuchen. Genaue Angaben betreffend Besuchstag und Quartiereinteilung sind unten aufgeführt.

Der **Anmeldeschluss vom 14. November 2014** per Internet ist unbedingt einzuhalten.

### Anmeldung Samichlaus Steinhausen: [www.samichlaus-steinhausen.ch](http://www.samichlaus-steinhausen.ch)

Die Anmeldung wird bis am 26. November 2014 per E-Mail bestätigt.



# FDP

Die Liberalen Steinhausen

*«Mit meiner Ausbildung und Berufserfahrung bin ich die ideale Ergänzung für den Steinhauser Gemeinderat. Herzlichen Dank für Ihre Stimme!»*



## Wir wählen Esther Breuer

Balsiger Andreas, Beeler Romy, Breuer Tim, Brüngger Carina, Brüngger Christian, Cardenas Theres, Christmann Livia, Christmann Nora, Christmann Yvonne, Etter Carole, Etter Martin, Frigo Beatrice, Frigo Casha, Frigo Peter, Gadmer Andreas, Gisler Max, Graf Bettina, Hagen Alex, Hermann Marlis, Herzog Anita, Käslin Lukas, Keller Romy, Knöchel Marta, Lay Jerry, Margiotta Adriano, Marti Hildegard, Marti Urs, Meier Claudia, Meier Fredi, Mühlemann Nora, Müller Sarah, Nussbaumer Beatrice, Nussbaumer Esther, Nussbaumer Felix, Nussbaumer Jörg, Pfiffner Simon, Pohl Felix, Polli Renato, Reed-Leu Yvonne, Reinschmidt Mario, Rothenfluh Josef, Rüegg Gabriela, Rüttimann Beni, Sannemann Erich, Schnyder Romy, Strub Bruno, Strub Reni, Wagner Petra, Weber Monika, Zandron Evelyn, Zürcher Adrian, Zürcher Daniel, Zürcher Jolanda

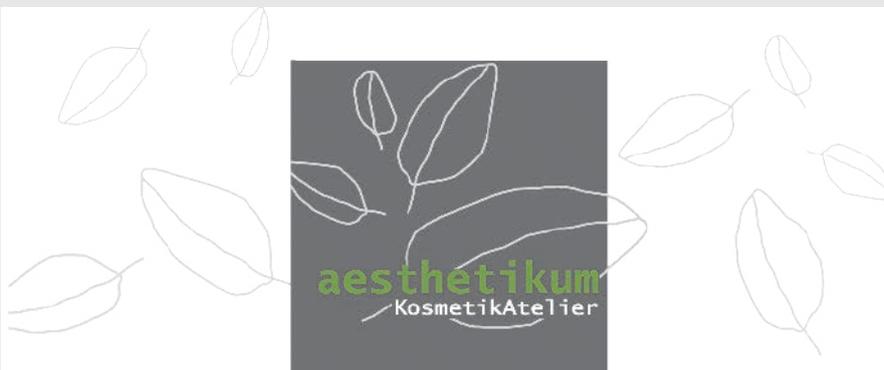
## Muskel-Oase

**THERESIA REGLI**  
THERAPEUTIN

KLASSISCHE MASSAGE

Industriestrasse 21  
6312 Steinhausen

079 128 79 20  
theresia.regli@webbuster.ch



Petra Notz Roth | Kosmetikerin EFZ | Bahnhofstrasse 55 | Steinhausen  
kontakt@aesthetikum.ch | 041 740 16 77 | www.aesthetikum.ch

schreinerei  
**schrankdesign**  
laminatböden

gebrüder  
**huwiler**

### showroom

6312 steinhausen  
allmendstrasse 3a  
fon 041 743 10 70  
fax 041 743 10 71  
s.t@gebr-huwiler.ch  
www.gebr-huwiler.ch

Öffnungszeiten showroom  
Freitag 13.30 - 17.30 Uhr  
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung

# Chilemattkonzert 2014

**Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner, geschätzte Ehren- und Passivmitglieder, liebe Steinhauserinnen und Steinhauser**

Draussen wird es wieder spürbar kälter und es dämmt bereits früh am Abend. Zeit, es sich bei einer Tasse Tee auf dem Sofa gemütlich zu machen und ein spannendes Buch oder einen guten Film zu geniessen.

Unser diesjähriges Konzertprogramm liest sich wie ein Fernsehabend.

Wir präsentieren Ihnen bekannte Melodien aus den Filmklassikern «Out of Africa» und «Children of Sanchez» sowie aus den Disney Trickfilmklassikern «Aladdin» und «The Lion King», dessen gleichnamiges Musical ab März 2015 in Basel läuft.

Weihnächtlich wird es mit dem Stück «The Polar Express». Steigen Sie mit uns in die glänzende Eisenbahn ein und geniessen Sie die rasante Fahrt durch verschneite Landschaften bis zum Nordpol.

Tauschen Sie Ihren Platz zuhause vor dem Fernseher gegen einen Platz im Chilemattzentrum und geniessen Sie unser Chilemattkonzert am ersten Adventssonntag, den 30. November 2014 um 17.00 Uhr, ganz ohne Werbepausen.

Anschliessend an das Konzert offerieren wir Ihnen einen Apéro, wo wir nochmals auf Ihre grosszügige Unterstützung zur Neuuniformierung anstossen werden.

Gute Unterhaltung wünscht Ihnen Ihre Musikgesellschaft Steinhausen

**Programm Chilemattkonzert**  
Sonntag, 30. November 2014  
um 17.00 Uhr

**Gospel Brass Machine**  
Mark Taylor/arr. Adrian Spescha

**Aladdin**  
Paul Jennings

**Out of Africa**  
John Barry/J. de Meij

**Children of Sanchez**  
Chuck Mangione/arr. Naohiro Iwai

**The Lion King**  
Elton John/arr. John Higgins

**The Polar Express**  
Alan Silvestri/arr. Jerry Brubaker

**Music**  
John Miles/arr. John Glenesk  
Mortimer



**Biodynamische Kinesiologie**

**Verena Jans**  
Dipl. Körpertherapeutin SIB/IKZ/EMR

Hasenbergstrasse 30  
6312 Steinhausen  
041 741 19 92

Kassen anerkannt  
mehr Infos finden Sie auf:  
[www.biodynamische-kinesiologie.ch](http://www.biodynamische-kinesiologie.ch)

«Gesundheit ist körperliche, geistige und seelische Harmonie!»  
Dr. John F. Thie

**beauty cosmetic**  
jeanette



Jeanette Stirnimann  
Dr. Hauschka Naturkosmetikerin  
Hochwachtstrasse 26  
CH-6312 Steinhausen

Tel. 041 740 10 06  
[beauty-cosmetic-jeanette.ch](http://beauty-cosmetic-jeanette.ch)



**FUGEX**  
ABDICHTUNGEN





**Fugex Abdichtungen**  
Denis Pavlovic  
Riedmatt 6  
6300 Zug  
Tel: 041 740 13 00  
Mobil: 079 322 88 88

das Unternehmen für alle Fälle!  
**Neubauten und Sanierungen**



**SW Spezialbau AG**  
Isolationen • Abdichtungen • Innenausbau • Renovationen

SW Spezialbau AG • Parkstrasse 2 • 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 71 81 • Fax 041 741 64 81

# Ein Klassentreffen zum 60sten Geburtstag

**Nach einem Unterbruch von 25 Jahren erlebten die ehemaligen Klassenkameraden des Jahrgangs 1954 gemeinsam einen tollen Tag**

Es war ein milder Spätsommertag, als die gut zwei Dutzend Teilnehmenden beim Restaurant Schnitz und Gwunder eintrafen. Der neue Name des ehemaligen Löwen passte insofern gut, als sich nicht wenige zu Beginn wunderten. Die Zeit hatte nämlich ihre Spuren hinterlassen, so dass

einige etwas anders aussahen, als auf dem Klassenfoto von einst. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch, und man fühlte sich schnell wieder miteinander vertraut. Natürlich gab es viel zu erzählen, wozu das Programm einen geeigneten Rahmen bot. So beim Veredeln von Pralinen bei Chocolatier Aeschbach in Root oder bei der Schifffahrt nach Immensee, wo die Teilnehmenden bei einem feinen Nachtessen im Rigi Royal, garniert mit einer Diaschau, so richtig in Nostal-

gie schwelgen konnten. Yvonne Reed-Leu hatte in zum Teil aufwändiger Kleinarbeit die Anschriften ihrer Klassenkameraden ausfindig gemacht und zusammen mit Christoph Baur ein erlebnisreiches Programm zusammengestellt. Es war daher naheliegend, dass sie einstimmig als Organisatorin für ein nächstes Treffen ernannt wurde. Allerdings, darin war man sich einig, sollte es nicht wieder ein Vierteljahrhundert dauern.

Hansruedi Hürlimann, ehem. Lehrer  
Yvonne Reed-Leu, OK



Vereine



Thailändische Spezialitäten

Take Away  
Party Service  
Kochkurse  
Lebensmittel

**Masuree Thai Shop**

**Take Away ab 11 Uhr**

**Spezielle Mittagmenü Ermässigung für Schüler/Lehrlinge\***  
- pro/Pers. 1 Tages- Menü für Sfr. 15.-, Take Away (zum Mitnehmen)\*  
oder  
- pro/Pers. 1 Menü Sweet & Sour mit Poulet oder Tofu für Sfr. 12.-\*

\*Mo bis Fr. Vorbestellung ab 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr.  
Nur auf Vorbestellung, T 041 740 39 83, Ausweispflichtig.  
Nur solange Vorrat.

Bannstrasse 2, 6312 Steinhausen, Tel: 041'740'39'83, info@masuree-thai-shop.ch, www.masuree-thai-shop.ch

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr: 09.00 Uhr – 15.00 Uhr  
Do Abend: 17.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Fr Abend: 17.00 Uhr – 19.30 Uhr  
Sa: 10.00 Uhr – 14.00 Uhr  
So: geschlossen

COIFFURE  
**H<sub>2</sub>O**  
LA BIOSTHETIQUE

Jolanda Bachmann  
Neudorfstrasse 1  
6312 Steinhausen

041 740 41 29

h2o@coiffureh2o.ch  
www.coiffureh2o.ch



# Senioren Steinhausen

Programm für den Monat November 2014

Vereine

04. November *Neu: Schlusswanderung und Velotour*  
Schlusswanderung und Velotour mit «Chästeilet»,

Besammlung: 13.20 Uhr auf dem Dorfplatz  
Abmarsch/ Abfahrt: 13.30 Uhr  
Marschzeit: ca. 1½ bis 2 Std. je nach Wetter  
Fahrzeit: ca. 1½ bis 2 Std. je nach Wetter  
Wanderroute: in der näheren Umgebung

Veloroute: in der näheren Umgebung

Kostenbeitrag: Fr. 12.00 pro Person inkl. Wasser und Most.  
Bier und Wein gegen Bezahlung erhältlich  
Anmeldung: bitte bis Sonntag 02. November 18.00 Uhr  
an: Beatrice Spörri, Tel. 041 741 23 32



**Bemerkung:**

anschliessend «Chästeilet» im Chiematt ca. 15.30 Uhr. Ich hoffe dass viele Velofahrerinnen und Velofahrer an dieser Schluss-tour teilnehmen!

**Wanderleitung:**

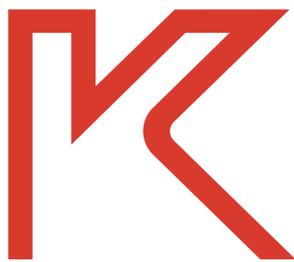
Franz Spörri  
Tel. 079 461 67 36  
Tel. 041 741 23 32

**Tourenleitung:**

Peter Waldvogel  
Tel. 041 740 06 71

**Organisation:**

Beatrice Spörri und HelferInnen  
Tel. 041 741 23 32



**Elektro Küng AG**

Fachgeschäft für  
Elektroanlagen und  
Telekommunikation

Hinterbergstrasse 56  
6312 Steinhausen  
Telefon 041 748 30 22  
kueng.ag@bluwin.ch  
www.elektrokueng.ch

**AUTO CENTER STEINHAUSEN**  
Ihre Garage für alle Marken

**Christoph Landolt**  
078 827 01 34

Beim Bahnhof 2  
6312 Steinhausen  
autocenter@gmx.ch  
autocenter-steinhausen.ch  
041 544 46 81

Beratung / Verkauf / Service /  
Unterhalt / Reparatur / Reifen / Diagnose / Klimatisierung / Zubehör



**Peter Schwendeler GmbH**

Sanitär – Heizung – Zentralstaubsauger

6312 Steinhausen  
Telefon 041 740 26 14

- Reparaturservice
- Boilerentkalkungen
- Badzimmerumbauten
- Austausch-Service für V-Zug Geräte



## Portrait Nr. 73



David Keiser,  
dipl. Physiotherapeut,  
Mit-Inhaber  
Physio & Sport,  
Steinhausen

### Aspekte:

**Petra Villiger hat dich vorgeschlagen, weil du wie sie ein Jungunternehmer bist. Seit wann hast du dich hier an der Bahnhofstrasse selbstständig gemacht?**

David Keiser:

Zwei Monate früher als Petra! Seit April 2013 habe ich hier gemeinsam mit meinem Geschäftspartner Xavier Starmans eine Praxis für Physiotherapie, Rehabilitation und Training.

### **Hast du deinen Beruf durch eine Eigen-Erfahrung gefunden?**

Nein, ich hatte glücklicherweise nie eine entsprechende Verletzung. Ich wusste während der Kanti noch nicht, was ich werden wollte. Ich hatte sogar die Hauptrichtung Wirtschaft und Recht gewählt und lernte zuvor zwei Jahre spanisch. Die Physiotherapie hat sich erst ganz am Schluss herauskristallisiert.

### **Wie hast du Xavier kennen gelernt?**

Bei Xavier habe ich während meiner Ausbildung mein erstes Praktikum gemacht. Damals war er noch im Reha-Zentrum Cham tätig, wo ich dann auch meine erste Arbeitsstelle fand. Als er mich darauf ansprach, eines Tages eine gemeinsame Praxis zu eröffnen, wollte ich davon noch nichts wissen (lacht). Das was heute ist, war also meinerseits nie geplant.

### **Wie war deine Ausbildung?**

Nach der Kanti besuchte ich das «University College Physiotherapy» in Landquart und habe dort den Bachelor gemacht. Die Ausbildung dauerte vier Jahre, worin auch drei mehrmonatige Praktika zu absolvieren und zu bestehen waren. Diese Ausbildung ist modular aufgebaut und meines Erachtens sehr praxisbezogen.

### **Eure Praxis sieht auch ein bisschen wie ein Fitness-Studio aus. Warum?**

Viele Patientinnen und Patienten kommen schlussendlich mit Schmerzen zu uns, weil ihre Bewegungsabläufe nicht optimal oder gar falsch sind. Wir schauen uns das sehr genau an, beeinflussen dann – wenn nötig – manuell den Bewegungsablauf und helfen ihnen in der Folge, ihr Bewegungsmuster zu verbessern und die Belastbarkeit zu steigern, so dass allgemein ein besseres Wohlbefinden gewonnen wird.

### **Und dazu braucht ihr die Fitness-Geräte?**

Ja, es ist wichtig, dass der Körper richtig bewegt und trainiert wird. Wir arbeiten hier sportphysiotherapeutisch, d.h. ein gezieltes Training wird ausgearbeitet, das dann absolviert wird. Das bringt langfristig die besten Resultate.

### **Wie viel kann eine Patientin/ein Patient zu einer schnellen Heilung beitragen?**

Sehr viel. Ich merke schnell, ob eine Patientin/ein Patient Eigenverantwortung übernehmen möchte oder ob die «Konsumhaltung» überwiegt. Selbstredend ist der Heilungsverlauf optimal, wenn die Eigenverantwortung da ist, sprich wenn Übungen gemacht und Tipps befolgt werden.

### **Ihr seid erst 1,5 Jahre selbstständig und habt volle Bücher. Wie ist euch das gelungen?**

Wir haben eine gute Zusammenarbeit mit vielen Hausärzten/Hausärztinnen und Spezialisten/Spezialistinnen im ganzen Kanton. Als wir starteten, luden wir sie zu uns in die Praxis ein und zeigten ihnen, wie und nach welchen Überzeugungen wir arbeiten.

### **Das war alles?**

Nicht nur, ich selber arbeitete im Zuger Kantonsspital in Baar und auch Xavier betreute in Cham eigene Patientinnen und Patienten. Einige von ihnen wollten die Betreuung nicht wechseln und kamen mit. Zudem läuft viel über unser Kontaktnetzwerk und über Arbeit mit Sportvereinen.

### **Aber das reicht ja nicht, oder?**

Wir haben hier an der Bahnhofstrasse eine Super-Lage – Eingangs Dorf, mit Parkplätzen gleich vor dem Haus. Und auch einige «Laufkundschaft»! Am Anfang kamen wir uns vor wie im Zoo, viele Passantinnen

**Fortsetzung auf Seite 16**



und Passanten schauten auf dem Weg zum Bahnhof durch die Schaufenster hinein (lacht). Wir haben sie jeweils eingeladen, herein zu kommen und sich alles genau anzuschauen und erklären zu lassen.

**Was ist der Unterschied zwischen der ärztlichen und der physiotherapeutischen Behandlung?**

Der Arzt/die Ärztin stellt eine medizinische (strukturbezogen), und wir eine physiotherapeutische Diagnose (funktions- und aktivitätsbezogen). Unsere Behandlung basiert auf einer (sport)physiotherapeutischen Untersuchung. Wir bekommen die medizinische Diagnose zu Beginn der Behandlung, und machen nach Abschluss der Physiotherapie einen Abschlussbericht zurück an die überweisende Ärztin, den überweisenden Arzt. Diese interdisziplinäre Zusammenarbeit klappt ausgezeichnet.

**Du wolltest aber keine eigene Praxis. Wie hat Xavier dich umgestimmt?**

Nach Besichtigung der Räumlichkeiten im Oktober 2012, gefolgt von diversen Planungs- und Konzeptsitzungen hatte er mich soweit. Denn ich war überzeugt, dass unsere Zusammenarbeit und das Konzept funktionieren werden.

**Dann ging das aber sehr schnell!**

Ja, unglaublich! Wir gründeten im Dezember 2012 eine GmbH und konnten im April 2013 starten.

**Eure Praxis hat einen ganz speziellen Style. Warum war euch das wichtig?**

Es widerspiegelt unsere Haltung, unser Kerngedanke dahinter ist «professionell, jung und dynamisch». Wir haben alles gezielt geplant und umgesetzt. Man muss

sich ein Gesicht geben, das zeigt, wofür man steht. Jedes einzelne Ding ist ein Teil davon, ob es nun die gesamte Praxisrichtung oder eine kleine Visitenkarte ist.

**Dann ist eure Kundschaft ausschliesslich «jung und dynamisch»?**

Nein. Unsere Kundschaft bildet einen grossen Altersbogen: von Kindern und Jugendlichen bis zu Seniorinnen und Senioren. Alles Menschen, die sich in unserem Ambiente wohl und sich gut betreut fühlen. Wenn bei unserer Kundschaft schlussendlich eine gewisse Dynamik hängenbleibt, haben wir unser Ziel erreicht.

**In Steinhausen gibt es aber auch genügend Konkurrenz, oder?**

Ja, aber wir sind alle etwas anders ausgerichtet und «beissen» uns nicht. Bei unserem Start luden wir alle Steinhauser Mitbewerberinnen und Mitbewerber ein, einige von ihnen kamen sogar und schauten sich uns und unsere Praxis an. Das fanden wir sehr kollegial und machte uns Mut.

**Haben du und Xavier Wachstumspläne? Platz genug habt ihr ja!**

Wir haben kein Bedürfnis nach schnellem Wachstum. Seit bald einem Jahr arbeitet Andrea Bruckbach in einem Teilzeitpensum bei uns, sie ist wie wir Sportphysiotherapeutin und bietet «Dry Needling» an. Das ist eine der Akupunktur ähnliche Therapie, die lokale Muskelverspannungen löst. Es gibt aber immer wieder Zeiten, in denen wir mit Verstärkung liebäugeln.

**Wie hast du Petra Villiger kennen gelernt?**

In der Guggenmusik Straciatellos. Sie spielt dort wie ich Trompete.

**Das passt auch ins «jung-und-dynamisch»-Segment?**

Ja, ich finde schon! Mir gefällt dort einfach das unbeschwert-gesellige der Fasnacht.

**Bist du ein musikalischer Mensch?**

Jein. Trompete spiele ich seit Urzeiten, ich habe bereits in der Primarzeit damit begonnen und hatte über Jahre Musikunterricht in der Musikschule Cham.

**Du machst auch einen ganz speziell-**

**len Kampfsport.**

Es ist eher eine Bewegungs- und Kampfkunst und heisst Shinson Hapkido. Verwandte sind z.B. Karate oder Taekwondo. Gegründet wurde Shinson Hapkido vom koreanischen Grossmeister Ko Myong, der diese Kampfkunst aus den traditionellen koreanischen Kampfkünsten aufbaute und nach Europa brachte. Die Grundlehre ist, Körper, Lebenskraft und Geist ins Gleichgewicht zu bringen (Hap-Ki-Do). Basis dafür sind Menschlichkeit und Naturliebe (Shinson).

**Bestreitest du auch Wettkämpfe?**

Nein, gibt es bei uns nicht. Shinson Hapkido ist aber wie seine Verwandten im Gürtel-System aufgebaut, man fängt mit weiss an und arbeitet weiter an sich in Richtung schwarzer Gürtel. Diese Prüfungen habe ich auch abgelegt, ich habe seit diesem Jahr den schwarzen Gürtel. Aber auch dort gibt es weitere Entwicklungsstufen.

**Was machst du in zehn Jahren?**

Das weiss ich nicht, ich schaue nicht so weit nach vorne! Ich gebe mir vor allem Mühe, gesund und fit zu bleiben. Beruflich werde ich mich sicherlich auch noch weiterentwickeln, es gibt viel Spannendes, das mich interessiert. Und ich bin dann so alt wie Xavier jetzt ;).

**Wen schlägst du als nächsten Interviewpartner vor?**

Ich schlage Pascal Diriwächter vor. Er war einer unserer Bauführer während dem Umbau und ist quasi unser «Betriebselektriker» – er hat einen super Job gemacht. Zudem ist er in der Feuerwehr werden-der Offizier, wofür ich ihn bewundere. Das wäre nichts für mich, ich bin froh, dass ich dafür zahlen kann (lacht).

**Vielen Dank. Wir werden ihn gerne anfragen.**

RB



Dipl. Fusspflegerin SFPV  
Goldermattenstrasse 38  
6312 Steinhausen

Mobile 076 569 80 44  
info@fusspflege-siegrist.ch  
www.fusspflege-siegrist.ch

# Ausflug der 1938-er Jahrgänger

am 21.8.2014 nach Zug

Der Einladung des Organisationskomitees folgten 21 Personen. Wir trafen uns bei strahlendem Sonnenschein vor der Konditorei Speck an der Bahnhofstrasse in Zug.

Eine Führung durch das Untergeschoss, wo die Zuger Kirschtorte hergestellt wird, gab uns interessante Einblicke in das Geheimnis der berühmten Torte. Die Führerin zeigte uns vier sehr grosse Fässer mit Zuger Kirsch, die in kurzer Zeit verbraucht werden, denn der Zuger Kirsch wird automatisch, wie mit einem Rasensprenger, auf die rotierende Kuchenplatte gesprüht. Zum Verkauf kann die gefrorene Torte verschickt werden. Im Kühlschrank hält sie sich ein halbes Jahr. Der Name Zuger Kirschtorte darf nur gebraucht werden, wenn sie mit echtem Zuger Kirsch hergestellt wird.

Anschliessend an die Führung sassen wir bei Zuger Kirschtorte und Kaffee gemütlich im



1. Stock der Konditorei und tauschten Erinnerungen aus. Schliesslich hatten wir schon jedes Jahr etwas gemeinsam unternommen. Um 17.30 Uhr fuhren wir mit Bus und Bergbahn auf den Zugerberg. Bei herrlicher Sicht nahmen wir im Wintergarten des Restaurants an der Zuger Bergbahn an zwei langen, für uns reservierten, Tischen Platz. Das Essen wurde «à la carte» bestellt. Getränke ebenfalls nach Wahl.

Die Bedienung verlief schnell und erfüllte unsere Wünsche. Gegen 21 Uhr war alles ausgetauscht, was uns zur Zeit interessierte. Wir waren erfreut, vieles über die Entwicklung der Enkel zu hören. Unsere Kinder sind nun selbst bald Jahrgänger/innen. So erlebten wir einen gelungenen Abend und sind neugierig, was im kommenden Jahr stattfinden wird.

U.W.

## Implantate:

### Die Lösung bei defekten Zähnen oder Zahnlücken.

Kommt es zu Zahnverlust von Zähnen ist in erster Linie Komfort gefragt. Die sinnvolle Lösung sind die Implantate. Die Zahnimplantation bietet die Möglichkeit, einzelne oder mehrere verlorene Zähne langfristig zu ersetzen. Dipl. med. dent. Anton Boyadzhev, CEO & Gründer der Zahnarztpraxis Dental Club in Steinhausen, beantwortet die wichtigsten Fragen zum Zahnersatz.

#### 1. Wann ist eine Implantat die richtige Lösung?

Die Implantate ermöglichen bei Zahnverlust in den meisten Fällen die bessere Lösung als Zahnprothesen sowie bei einem Zahnunfall. Die besten Voraussetzung für den Eingriff sind eine ausreichende Knochenmasse im Kiefer, eine gute Wundheilung und ein gesundes Zahnfleisch. Und wenn nicht genug Knochenmasse vorhanden ist, dann muss diese vor dem Eingriff aufgebaut werden.

#### 2. Welche Rolle spielt das Alter?

Das Alter spielt keine Rolle. Entscheidend ist der Gesundheitszustand. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren muss vor dem Setzen eines Implantates sichergestellt werden, dass das Knochenwachstum abgeschlossen ist.

#### 3. Wird die Implantation ambulant durchgeführt?

Ja, das Einsetzen der Implantate wird schonend und sicher durchgeführt. In der Regel können mehrerer Implantate problemlos in einer Sitzung eingesetzt werden.

#### 4. Was kostet ein Zahnimplantat?

Die Behandlungskosten können je nach Art und Komplexität des Falls stark variieren. Für ein Einzelimplantat mit Krone ohne Knochenaufbau muss normalerweise mit einem finanziellen Aufwand von 3'500 bis 5'000 CHF gerechnet werden. Aber die Investition lohnt sich.

Hier erhalten Sie weitere Infos:

Zahnarztpraxis Dental Club in Luzern und Steinhausen, [www.dental-club.ch](http://www.dental-club.ch)  
Bahnhofstrasse 26 | 6312 Steinhausen | T 041 740 37 37



DENTAL CLUB



# 125 Jahre Kirchenchor Steinhausen (3)

1890 – 2015

**Unser Jubiläumsjahr nähert sich langsam dem Höhepunkt: die Uraufführung des extra für unsern Chor komponierten Magnificats von Martin Völlinger. Seit Ende August proben wir intensiv an diesem recht schwierigen Werk. Wir sind gespannt, wie sich dieses rhythmische und moderne Werk anhört, wenn wir es erstmals zusammen mit dem Orchester aus Luzern proben.**

Bereits vorbei ist unser dreitägiger Jubiläumsausflug vom Bettagswochenende. Es tat gut, als Abwechslung zum strengen Probebetrieb der letzten Wochen einige fröhliche Tage miteinander zu verbringen. Der Ausflug wurde als Fahrt ins Blaue organisiert. Diesen Entscheid hatte der Chor schon vor einem Jahr gefällt. Wohl in der Annahme, dass man das geheim gehaltene Ausflugsziel dann schon vorher herausfinden werde. Doch das Reise-OK um Heidi Stämpf, Gemma Deen und Peter Hobi hielt dicht.

So trafen sich 25 Sängern und Sänger am Freitag vor dem Bettag auf dem Rössliparkplatz in Steinhausen in gespannter Erwartung. Bei jeder grösseren Autobahnausfahrt wurde überlegt, in welcher Richtung der Bus weiterfahren würde. Und es gab an vielen Orten solche Möglichkeiten. Der Wettergott war uns wohlgesinnt und so ging es nach dem Kaffeehalt in Klosters über den Flüela- und den Ofenpass nach Müstair, wo wir nach einem Mittagessen mit Bündner Spezialitäten am Nachmittag das Kloster anschauten. Im Hotel Vermoi in Latsch fühlten wir uns sehr gut aufgenommen für die beiden Übernachtungen. Am Samstagmorgen besuchten wir die Churburg in Schluderns und waren beeindruckt von der gut erhaltenen Burg und den grossartigen Rüstungen der früheren Fürsten.

Den Sonntagsgottesdienst feierten wir in der Latscher Pfarrkirche. Obwohl uns der dortige Pfarrer «angedroht» hatte, dass wegen der Apfeleernte wohl niemand aus dem Dorf dabei sein werde und er eben-

falls auswärts beschäftigt sei, war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt und selbst der Pfarrer war anwesend, wohl ganz nach dem Sinn «Ehre, wem Ehre gebührt.»

Nach dem sonntäglichen Mittagessen in Glurns und einer lustigen Stadtführung im mittelalterlichen Städtchen ging eine wunderbare Reise mit der Fahrt über den Reschenpass und durch das Prättigau zu Ende.

Nun geht es wieder ans Proben des Magnificats. Dazu noch einige Gedanken unseres Chorpräses Ruedi Odermatt: «Das Magnificat-Gebet ist ein Lobpreis über die Grösse Gottes. Der Evangelist Lukas legt es der schwangeren Maria zu Beginn seines Evangeliums in den Mund, als sie der schwangeren Elisabeth begegnet: Freude über das, was kommen wird! Ursprünglich ist der Text keine Neuschöpfung, sondern er setzt sich aus früheren Texten zusammen: Der Lobgesang Hannas über die Geburt Samuels, Anklänge an die Psalmen Davids und Salomons sind zu entdecken. Lukas setzt kunstvoll das Magnificat zusammen und zwar so, dass es auch als Lied für eine neue (Gottes-) Revolution zu lesen, zu beten, zu meditieren, zu singen ist: Die Mächtigen werden gestürzt, die Niedrigen erhöht; die Hungernden werden beschenkt und die Reichen gehen leer aus. Letztlich ist das Lied ein Lied über das Erbarmen Gottes. Gott ist auf der Seite der Armen, der Niedrigen – er ist im Leiden der Menschheit gegenwärtig. Weil Jesus von seiner Geburt an das menschliche Elend teilt und der Verkünder des Reiches Gottes ist, darum ist das Magnificat einerseits Programm und Vision, andererseits Ermutigung und Lobpreis. Wir sind gerufen, von Geschlecht zu Geschlecht, immer wieder einzustimmen, die Grösse Gottes loben, sein Reich und seine Gerechtigkeit zu suchen. Neben dem Vaterunser und dem Credo gehört das Magnificat zum Kern der christlichen Botschaft.»

Der Kirchenchor freut sich sehr auf die Uraufführung des Magnificats und setzt damit einen kleinen musikalischen und kulturellen Meilenstein in seiner Vereinsgeschichte.

Peter Hobi

Meine Traumküche

## Info-Abend Küchenumbau – aus Alt wird Neu

Informieren Sie sich unverbindlich über die Abläufe, Gestaltung, Gerätewahl und Kostenplanung eines Küchenumbaus. Sie werden in kurzer Zeit viele nützliche Tipps erhalten, die sich bei Ihrem Küchenumbau auszahlen werden.

**Mi, 19. Nov. 2014 oder 21. Jan. 2015 von 18:00–20:30 Uhr, inkl. Schlussapéro** in der Ausstellung von Kilian Küchen (Bitte melden Sie sich telefonisch oder online an)

Wir freuen uns auf Sie.

[www.kiliankuechen.ch](http://www.kiliankuechen.ch)  
Tel. 041 747 40 50  
Hinterbergstrasse 9, 6330 Cham

**Kilian Küchen**  
sympathisch & zuverlässig

Die erste Adresse für Ihren Küchenumbau

# Psyche krank? Kein Tabu!

Gelebte Spiritualität kann zur psychischen Gesundheit beitragen

**Vom 2.–23. November findet im Kanton Zug auf verschiedenen Ebenen ein Aktionsmonat unter dem Titel «Psychisch krank? Kein Tabu!» statt.**

Gemäss UNO wird psychische Gesundheit folgendermassen umschrieben: Psychische Gesundheit ist ein Prozess des Wohlbefindens, in dem der einzelne Mensch seine Fähigkeiten ausschöpfen, die normalen Lebensbelastungen bewältigen, produktiv arbeiten und in der Gemeinschaft einen Beitrag leisten kann.

Gemäss aktuellen Zahlen haben bei der letzten Umfrage 97% der Zugerinnen und Zuger ein hohes psychisches Wohlbefinden angekreuzt. Dennoch gibt jede zweite Person an, gelegentlich unter Energielosigkeit, Niedergeschlagenheit oder Schlafstörungen zu leiden.

Die katholischen und reformierten Kirchen von Zug haben sich zu diesem Thema verschiedene Ziele gesetzt: Einerseits die eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

gezielt zu informieren und zu bilden, andererseits wirksame Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass eine gelebte Spiritualität zur psychischen Gesundheit beitragen kann.



Was hat nun psychische Gesundheit mit dem konkreten Pfarreileben zu tun?

Wir alle - in den Pfarreigruppen, den Jugendvereinen, ja an allen Orten, wo wir uns begegnen und austauschen - haben Kontakt mit Menschen, die psychisch krank sind.

Wenn wir im Alltag als Pfarreigemeinschaft ein Ort sind, wo wir Leben teilen,

nach dem Vorbild Jesu, dann haben gerade diese Menschen unseren Zuspruch, unser Gebet nötig.

Wir bitten auch für alle, die kranken Menschen daheim ein Stück normales Leben ermöglichen, die ihre ganze Geduld und Liebe einbringen, die die Grenzen der Belastbarkeit erfahren und nie nach Lohn fragen: Dass sie ihre Gefühle zulassen – auch die Wut. Dass sie ihre Grenzen achten, dass sie den Mut nicht verlieren und wir ihnen beistehen.

Stehen wir einander bei – sprechen wir einander an! Wie geht es Ihnen?

**Pfarrei Steinhausen – ein Ort, wo Menschen Leben teilen nach dem Vorbild Jesu.**



Pfarrei

## SENIORENNACHMITTAG

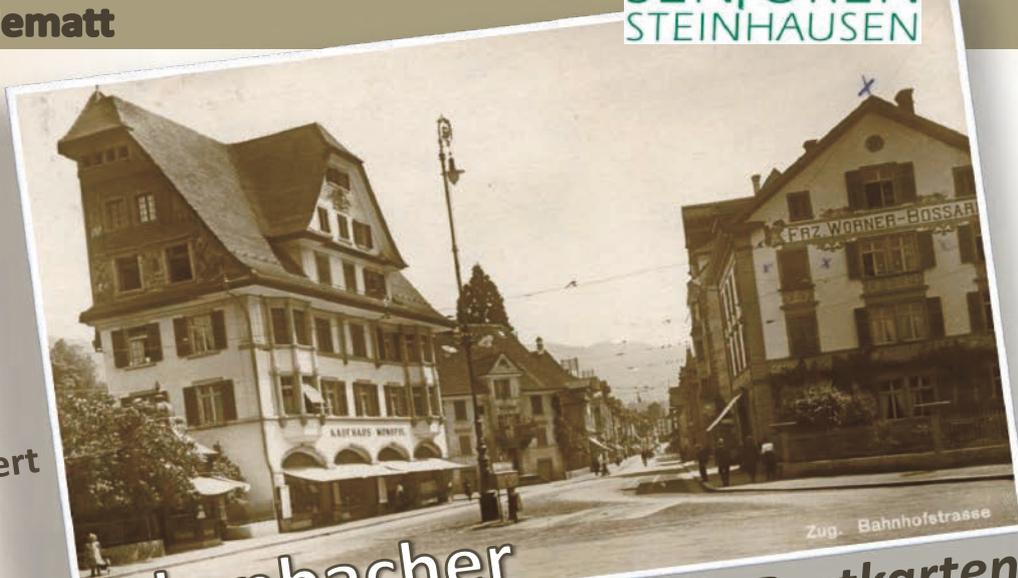
**Do 20. November 2014 14.30 Uhr**  
**Zentrum Chilematt**



Alte  
Ansichten  
vom  
Zugerland

präsentiert  
und  
kommentiert  
von

**Oskar Rickenbacher**  
**Zug Nord auf alten Postkarten**





Club junger Eltern  
www.cje-steinhausen.ch

# Programm vom November

## 45. Räbeliechtli-Umzug

Bitte beachten Sie das Grossinserat in dieser Ausgabe.

Datum: Donnerstag, 6.11.2014

Zeit: 18.30 Uhr

Räbenverkauf

Montag, 3.11. 2014,

13.30-16.00 Uhr Sunnegrund Steinhausen

BaKi-Treff

### Baby-Kinder-Treff:

Gemeinsamer Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spiele für alle 0 bis 3 Jährigen mit ihren Mamis und/oder Papis.

Datum: Montag, 17.11.2014

Zeit: 15.00–17.00 Uhr

(Zvieri für die Kleinen bitte selbst mitbringen)

Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen

Kosten: Fr. 2.00 (Kaffee+Kuchen)

Kontakt: Denise Berglas

Tel. 079 686 52 33 oder

baki@cje-steinhausen.ch

## Hüpfen, klettern, rutschen

In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Traust du dich, auf die Matte zu springen? Macht dir Klettern Spass? Dann komm vorbei, lass dich begeistern und beweg dich mit uns.

Datum: Mittwoch, 26.11.2014

Zeit: 16.00–17.00 Uhr

Ort: Dreifachturnhalle

Sunnegrund, Halle 1

Alter: ab 11/2 – 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen

Kosten: Fr. 3.00, pro Familie

Mitnehmen: Hallenschuhe (Erw), Noppensocken oder Finken (Kinder), bequeme Kleidung

Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Auskunft: Corinne Frei, Tel. 041 761 64 54 oder

corinne.frei@cje-steinhausen.ch

## Babysitter-Vermittlung

Wir führen eine Kartei mit jugendlichen Babysittern, welche den Kurs vom Schweizerischen Roten Kreuz besucht haben. Nähere Auskunft erteilt:

Nadine Mühlemann 041 740 26 30

babysitting@cje-steinhausen.ch

Vorschau:

## Advents-Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter/Väter und ihre Kinder.

Datum: Dienstag, 2.12.2014

Zeit: 09.00–ca. 10.30 Uhr

Ort: Zentrum Chilematt, Steinhausen

Kosten: Fr. 10.00 pro Erwachsene Person, Kinder gratis

Anmeldung: keine

## Balance Fusspflege und mehr...

- Fusspflege / Pédicure
- Fussmassagen
- Handpflege / Manicure
- Electrolyse-Fussbad
- Entschlackung nach Body Reset



Rita Meier

Dipl. Fusspflegerin und mehr...

Rigistrasse 10, 6312 Steinhausen

Tel. 041 780 40 20

[www.fuss-balance.ch](http://www.fuss-balance.ch)

Mitglied des Schweizer Fusspflegeverbandes



rolf  häusler  
**MALER**

Maler Rolf Häusler GmbH | Neudorfweg 8 A | 6312 Steinhausen

Telefon/Fax 041 740 30 10 | Mobile 076 323 65 92 | [rolfhaeusler@bluewin.ch](mailto:rolfhaeusler@bluewin.ch)

# ...Schwingen Sie mit uns das Tanzbein

und lassen Sie die Seele baumeln...



Vereine

**tanzfest  
im kerzenlicht**



**SENIOREN  
STEINHAUSEN**

Herzlich willkommen  
alle Frauen und Männer ab 60  
Live-Musik mit Soundboy Werni

**Freitag 21. November 2014  
19:00 - 22:00 Uhr  
Aula Feldheim 3**

Eintritt + 1 Getränk + Snack :  
Fr. 15.00 / Person (Mitglied)  
Fr. 18.00 / Person (Nichtmitglied)  
Fahrdienst ist organisiert: 041 741 19 67

Seit 1990 Ihr kompetentes Coiffure-Studio  
für Damen, Herren und Kinder



Zugerstrasse 39, 6312 Steinhausen, Tel. 041 741 69 39,  
Bushaltestelle Oele, Parkplätze vorhanden

**Praxis für Fusspflege  
und Massagen**



**Esther Iten**  
dipl. kosm. Fusspflegerin  
dipl. Masseurin

Hochwachtstrasse 28  
Steinhausen  
077 460 76 14  
esther.iten@datazug.ch

[www.fusspflege-pedicure-massage.ch](http://www.fusspflege-pedicure-massage.ch)



Vereine

# Lottomatch 2014

Musikgesellschaft Steinhausen



**Samstag, 15.11.2014**

**20.00 Uhr**

**Restaurant Schnitz und Gwunder,  
Steinhausen**

[www.mgsteinhausen.ch](http://www.mgsteinhausen.ch)

# Der Metallbauer Fankhauser jubiliert

Seit 30 Jahren arbeitet das Unternehmen mit viel Erfolg.

Als vor dreissig Jahren Daniel Fankhauser Sen. seinen Betrieb an der Augasse eröffnete, war sein gleichnamiger Sohn noch in der Lehre als Metallbauschlosser. Vor gut sieben Jahren übergab der Vater dem Sohn den Betrieb an der Sumpfstrasse 13 in Steinhausen.

Das Geschäft liegt den Fankhausers also im Blut. Daniel Fankhauser meint aber, sein Vater sei auch ein Tüftler gewesen, was ihm selber gar nicht liege. Unermüdlich habe der an einer Erfindung arbeiten können. Und der Erfolg blieb nicht aus: Sein Velorondell, der «Rondomat», wurde in Serien gefertigt und ist ein beliebtes Produkt, das in manchem Veloraum zuverlässig seine Dienste tut. Daniel Fankhauser verkauft es heute noch.

Zuverlässigkeit, schweizerische Qualität und Flexibilität sind Werte, die Daniel Fankhauser jun. wichtig sind. Denn das Unternehmen hat mit sechs Mitarbeitenden eine angenehme Grösse, die es erlaubt, auch kurzfristig hochwertige Metallbauarbeiten anbieten zu können. Viele Geländer, Türen und Treppen sind mit einem «Siegel» für Wertarbeit mit dem Kleber der D. Fankhauser AG versehen.

Allerdings werden auch Projekte, die über viele Monate oder Jahre geplant werden, zur vollen Zufriedenheit der Auftraggeber ausgeführt. Es sind dies zu ca. 60% Architekturbüros und zu 40% Private. Zum Beispiel die Metallbauarbeiten der Bossard-Arena in Zug. Bei diesem Stadion, das weit



über die Zuger Grenzen hinaus bekannt ist, wurde alles gefordert, was die D. Fankhauser AG auch auszeichnet: Dauerhaftigkeit und Qualität zu einem fairen Preis.

Ob einmal seine beiden Töchter das Unternehmen in dritter Generation weiterführen werden? «Das weiss ich nicht,» meint Daniel Fankhauser lächelnd, «die ältere meiner Mädchen ist erst 14 Jahre alt, ihr Berufswunsch ist noch offen. Freuen würde mich das aber schon!»

Zum Anlass des dreissig jährigen Jubiläums wurde Ende September mit 70 geladenen Gästen in der Ziegelhütte in Baar gefeiert. Das Fest mit einem feinen Essen und guter Unterhaltung war ein voller Erfolg. Daniel Fankhauser meint, er habe nur positive Reaktionen erhalten und dankt allen Anwesenden nochmals recht herzlich.



D. Fankhauser AG, Metallbau-Schlosserei, Sumpfstr. 13/Chollerpark, 6312 Steinhausen  
Telefon 041 741 23 60, [www.d-fankhauser-metallbau.ch](http://www.d-fankhauser-metallbau.ch)



**hagedorn & partner gmbh**  
parkett | bodenbeläge

postfach 245 | 6312 steinhausen | mobile 079 745 23 05 | fax 041 544 21 46 | [www.hagedorn-gmbh.ch](http://www.hagedorn-gmbh.ch) | e-mail [info@hagedorn-gmbh.ch](mailto:info@hagedorn-gmbh.ch)

legen | kleben | schleifen | versiegeln | wachsen | ölen | polieren



## 45. RÄBELIECHTLIUMZUG IN STEINHAUSEN AM DONNERSTAG, 6. NOVEMBER 2014



### Räbenverkauf:

Montag, 3. Nov. 2014, 13.30-16.00 Uhr  
Schulhaus Sunnegrund V.  
Verkauf von Räben, Fr. 2.00 pro Stück

**Restverkauf der Räben findet  
ab Dienstag, 4.11.2014 in der  
UrsDrogerie in Steinhausen statt!**

### Besammlung Umzugsteilnehmende:

#### Schönwetter:

**18.15 Uhr** Besammlung:  
Roter Platz Schulhaus Feldheim  
**18.30 Uhr** Abmarsch des Umzugs

#### Schlechtwetter:

**18.25 Uhr** Besammlung auf dem Dorfplatz  
**18.30 Uhr** Abmarsch des kurzen Umzugs  
Ab 13.00 Uhr gibt Tel. 1600 (RegioInfo) unter  
der Rubrik „Öffentliche Anlässe, Kultur und  
Ausstellungen“ Auskunft über die gewählte  
Variante.

### Route:

#### Schönwetter

Roter Platz Feldheim – Schulhausstr. –  
Eichholzstr. – Hochwachtstr. –  
Blickensdorferstr. – Dorf-Kreisel – Bahnhofstr.  
- Dorfplatz – Don Bosco-Kirche (Vorplatz) /  
**wir singen, begleitet von der  
Musikgesellschaft, das Schlusslied  
„Räabeliechtl, wo gahsch hii?“**

**WICHTIG!! Bitte holen Sie Ihr Kind erst  
nach dem Schlusslied ab.**

#### Schlechtwetter

Dorfplatz – Bushaltestelle Zentrum – Jugi –  
Kirchmattstr. – Verbindungsweg  
Seniorenzentrum – Dorfplatz (kein  
Schlusslied)

### Verpflegung:

Nach dem Umzug dürfen Sie sich gerne an  
unseren Ständen mit Wienerli, Suppe und  
verschiedenen Getränken stärken.

### Veranstalter:

**Club junger Eltern Steinhausen**  
Auskunft bei: Martina Gysi, 041 781 52 00

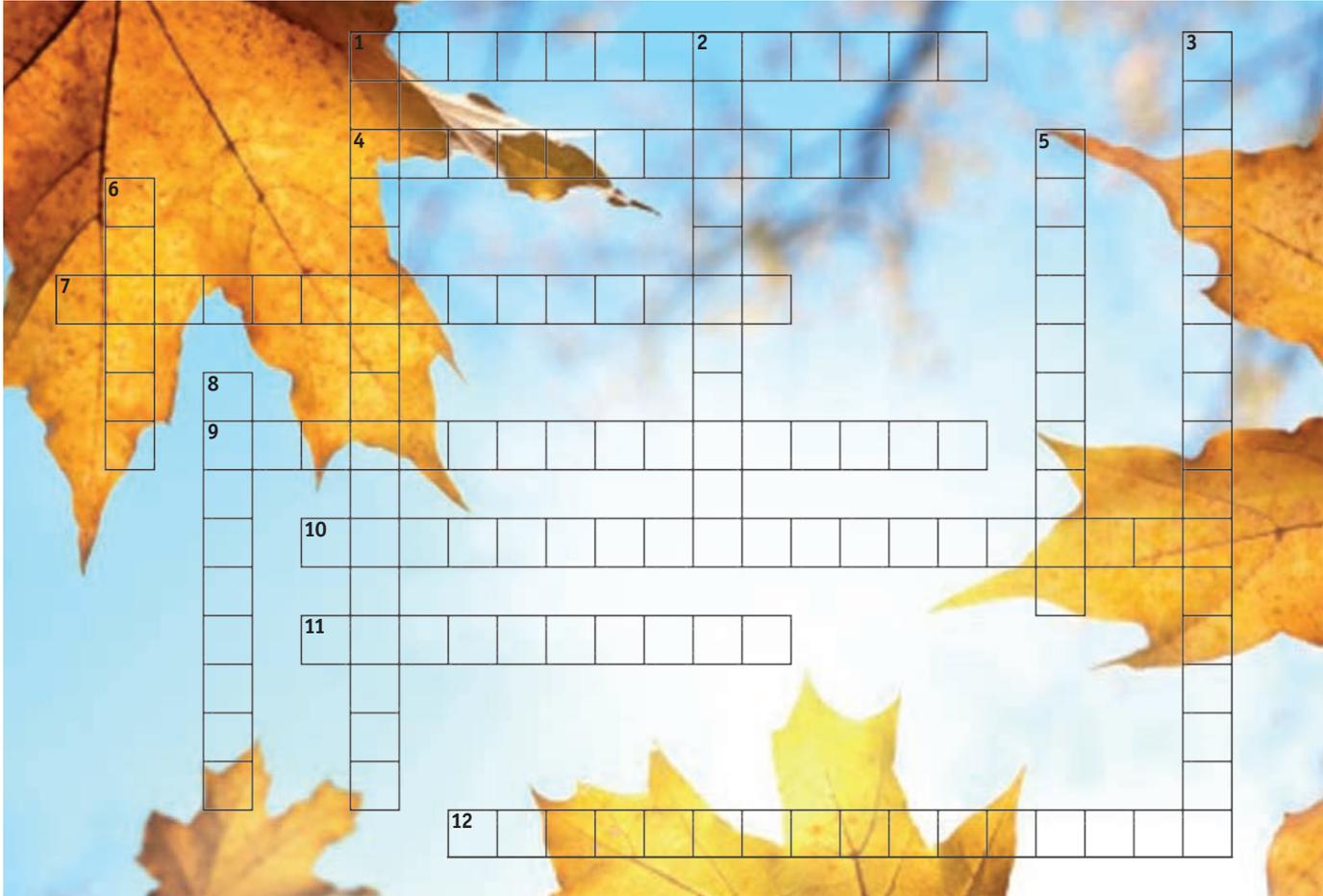


**Erwachsene und Kinder, die gerne privat mitlaufen, werden gebeten, sich am Ende  
des Umzugs anzuschliessen. Besten Dank!**

Unsere Sponsoren:

Hofstetter Architektur AG, Raiffeisenbank Steinhausen, Erni Bau AG, Zuger Kantonalbank,  
A.Rüegg AG, UrsDrogerie GmbH, All-Rep Service, Schleiss und Partner Architekten AG,  
Kaiser Optik, Dorfplatz Apotheke Steinhausen, Josef Küng AG, eTeam plus AG

# Kreuzworträtsel zur 287. Ausgabe



## Waagrecht

1. Wurde MVP der U15 Beachvolleyballerinnen
4. Letzter Anlass für die Seniorenwandernden
7. Ihr Partner für Fusspflege
9. Fand am 20. September statt
10. Hat am 7. November Generalversammlung
11. Thema des Frauemorge am Abig
12. Feiert sein 30-Jahre-Jubiläum

## Senkrecht

1. Hat unser Titelbild fotografiert
2. Die 2. Oberstufe besuchte in Bern
3. Präsentiert Ansichten vom Zugerland
5. Kommt mit seinem Gefolge in das Dorf
6. Wurde von der Klasse 1C gefunden
8. Ist Mitglied der Alterskommission

Gewinnen Sie einen von zwei Geschenk-Gutscheinen im Wert von CHF 20.–. Rätsel lösen, vorbeibringen in die UrsDrogerie oder einsenden an Steinhauser Aspekte, Postfach 327, 6312 Steinhausen. Einsendeschluss: 10. November 2014.

## Gewonnen!

Das Kreuzworträtsel in der 286. Ausgabe wurde von vielen Leserinnen und Lesern gelöst und abgegeben. Unter den richtigen Einsendungen zog der Glücksbote Urs die Talons von:

- Ruth Keiser
- Karin Stadelmann

Sie gewinnen je einen Einkaufsgutschein der UrsDrogerie im Wert von 20.–. Wir gratulieren den Gewinnenden herzlich. Die Gutscheine können in der UrsDrogerie abgeholt werden.



Vorname /Name	_____
Strasse /Nummer	_____
PLZ /Ort	_____



*Ihr Partner für kompetente  
Aus- und Weiterbildung -  
Betreuung von Sport und Festanlässen*

## Notfälle bei Kleinkindern

Der nächste Kurs findet statt am : Freitag 7. Nov. 2014 19.00 bis 22.00 Uhr  
 : Samstag 8. Nov. 2014 8.30 bis 16.30 Uhr  
 Ort : Sunnegrund 4 MZH, Samariterlokal  
 Anmeldung online : [www.samariter-steinhausen.ch](http://www.samariter-steinhausen.ch)  
 Anmeldung tel. : Samuel & Stefan 041 511 79 73  
 Kosten : Einzelperson Fr. 160.-  
 Elternpaar Fr. 250.-



**Anna Caputo**  
**Craniosacral Balancing®**  
 Dipl. Craniosacral-Therapeutin  
 Cranio Suisse®/BCST  
 Krankenkassen anerkannt



*Für Sie und Ihr Kind  
nehme ich mir Zeit!*

Praxis für Körpertherapie  
 Alpenstrasse 16 · 6300 Zug  
 Telefon: 041 710 00 16  
 E-Mail: [info@caputocranio.ch](mailto:info@caputocranio.ch)  
 Internet: [www.caputocranio.ch](http://www.caputocranio.ch)

Küchen - Schränke - Badezimmer - Möbel - Produktion - Service



**Käslin Innenausbau AG**  
 Allmendstrasse 17  
 6312 Steinhausen  
 Telefon 041 741 64 20  
 Internet [www.6312.ch](http://www.6312.ch)

freude am handwerk **käslin**  
 raumgestaltung innenausbau  
 küchen schränke möbel türen

**MALERGESCHÄFT  
PFUNDSTEIN**



Bannstrasse 40a  
 6312 Steinhausen  
 fon 041 741 32 21  
 fax 041 740 22 62

**Rainer Pfundstein**  
 Eidg. Dipl. Malermeister  
 mobile 079 633 25 76

[info@pfundstein.ch](mailto:info@pfundstein.ch)  
[www.pfundstein.ch](http://www.pfundstein.ch)

# Super Sami Plausch der Zuger Helpis

in Steinhausen



Vereine

Helfen, Erleben, Lernen, Plausch – das ist der Leitgedanke und Namensgeber jeder Help-Gruppe. Mitglieder der Help gehören zum Samariterverein und bilden den Nachwuchs, die «Jung-Samariter» des Vereins. Kinder ab 8 Jahren lernen auf spielerische Art die Erste Hilfe bei Notfällen und treffen sich regelmässig zu dieser sinnvollen Freizeitbeschäftigung.

Alle Zuger Help-Gruppen Ägerital, Baar, Zug und Steinhausen trafen sich am 20. September zum alljährlich stattfindenden **SUPER SAMI PLAUSCH**. Dieses Jahr organisierte die Help von Steinhausen den kantonalen Anlass. Rund 50 Helpis übten ihr Können bei einem Postenlauf zum Thema Tiere. «Hunde die bellen, beißen nicht! ...und wenn doch?»

Nach diesem Motto haben die Help-Leiterinnen Michèle Schuler, Leandra Lengen, Sophie Solano und Tanja Strüby einen interessanten Parcours zusammengestellt, wo die Kinder das Gelernte einsetzen konnten. Eingeteilt in mehrere Gruppen machten sie sich auf zu den Posten mit Fallbeispielen. Drei Posten befanden sich rund um die Schulanlage Sunnegrund, zwei weitere Posten erreichten sie erst nach einem Fussmarsch von 20 Minuten. Auf den Posten war praktische Arbeit aber auch Theorie gefragt. Figuranten simulierten realistisch Verletzungen, die von den Helpis erkannt werden mussten. Miteinander leisteten sie dann kompetent Erste Hilfe. Postenchefs begutachteten die Arbeit, stellten aber auch theoretische Fragen und ergänzten oder korrigierten die Arbeit.

Viel Wert wurde auf die korrekte Alarmierung gelegt. Ruhige Arbeitsweise, den oder die Verletzten gut betreuen – all dies ist sehr wichtig bei einem Ernstfall.

Da mussten offene Wunden steril abgedeckt und verbunden werden oder Bewusstlose richtig gelagert werden. Dass man der «Verletzten» vorher die Brille abnimmt, merkte man erst im Nachhinein. Aber bekanntlich lernt man ja aus Fehlern. Einen Vorderarmbruch mit einem Dreieckstuch korrekt fixieren? Wo kommt jetzt die Spitze hin, wo die Zipfel? Dieser Verband bereitet nicht nur Kindern Mühe. Wie man einen Verletzten transportiert, wurde spielerisch umgesetzt. Kinder können eine Person nicht transportieren, dazu fehlt ihnen

die Kraft. Trotzdem sollten sie wissen, wie man jemanden auf die Bahre legt, fixiert und dann zu viert transportiert. Figuranten waren hier zwei grosse Stofftiere auf je einer Bahre.

Nicht nur Tierbisse sondern auch Menschenbisse können sehr gefährlich sein. Bei dieser Aufgabe konnten die Kinder ihr Wissen über Bisse anwenden und erweitern.

Dass ein Pferd sehr viel Pflege braucht und dass viele Vorarbeiten geleistet werden müssen, lernten die Kinder auf dieser Station. Ein mutiges Kind wagte sich auf das Pferd und drehte mit der Reiterin am Zügel eine Runde.

Etwas vom Wegrand entfernt steht das Bienenhaus vom Präsidenten des Samaritervereins Steinhausen und Imker Guschti Schuler. Mit Interesse lauschten die Kinder den Ausführungen über das Leben der Bienen und ihrer wichtigen Arbeit für uns Menschen. Wie nähert man sich richtig einem Bienenhaus? Was gilt es zu beachten, wenn man im Bienenhaus ist? Was macht man, wenn trotz aller Vorsicht eine Biene sticht? (Anmerkung: Während des ganzen Anlasses wurde kein einziges Kind von einer Biene gestochen, was für das richtige Verhalten der Kinder und Jugendlichen spricht). Wissbegierige Fragen rund um die Bienen wurden vom Imker zum Schluss beantwortet.

Beim gemeinsamen Mittagessen mit Dessert wurde die Freundschaft gepflegt,

fröhlich geplaudert und gemachte Erfahrungen ausgetauscht. Nach der wohlverdienten Pause und frisch gestärkt wechselten die Gruppen am Nachmittag auf andere Posten.

Überall wurde fleissig gearbeitet: Einige gingen mutig zu den Verletzten hin, andere wiederum warteten ab, bis jemand anderer die Initiative ergriff. Aber ist es nicht auch bei erwachsenen Helfern so? Auf Fragen der Helpleiter und Helpleiterinnen konnten die Kinder schon kompetent Auskunft geben. Natürlich hat nicht alles perfekt geklappt, aber es gilt zu bedenken, dass die Kinder zum Teil erst acht Jahre alt sind und ständig dazulernen. Dies zeigt aber auch, wie wichtig es ist, dass bereits Kinder in Erster Hilfe geschult werden.

Ein herzliches Dankeschön gehört den vielen Helfern, die den Anlass überhaupt möglich machten: Die super Küchencrew, die Moulagenleute welche Verletzungen der Figuranten realitätsgetreu «nachbildeten» und viele weitere Personen im Hintergrund.

Speziell bedanken wir uns bei der Gemeinde Steinhausen, die uns die gesamte Infrastruktur kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Und ohne die Unterstützung der Sponsoren hätten wir auf Manches verzichten müssen und unsere Ausgaben wären erheblich höher ausgefallen... also:

Danke !



Danke !



RAIFFEISEN

Die Kontaktadresse für interessierte Kinder für die Help Steinhausen:

[help@samariter-steinhausen.ch](mailto:help@samariter-steinhausen.ch)



Neumitglieder sind herzlich willkommen!

Für die Helpgruppe Steinhausen: Eveline Roggenmoser



# Gold und Bronze nach Steinhausen

Steinhauser Beachvolleyballerinnen mit Medaillen zurück von der Nachwuchsschweizermeisterschaft

An den diesjährigen Beachvolleyball Nachwuchsschweizermeisterschaften von Ende August in Kloten konnten gleich 2 Medaillen von jungen Steinhauserinnen gewonnen werden.

In der Kategorie U21 gewannen Nicole Eiholzer und Nina Betschart den Schweizermeistertitel in sehr souveräner Art und Weise. Dies ist ihr 7. (!) SM Titel in Folge! Zudem durfte Nina die Auszeichnung zur MVP des Turniers entgegennehmen.

In der Kategorie U15 gelang es Céline Baumann und Mara Betschart die Bronzemedaille zu gewinnen. Nach einem sehr knapp verlorenen Halbfinal brauchten die beiden 14-jährigen Steinhauserinnen im Spiel um Platz 3 neun (!) Matchbälle, bis die Bronzemedaille Tatsache geworden war! Die Freude darüber war riesig.

Auch Mara wurde in ihrer Kategorie zur MVP des Turniers gewählt!

In ihrer 3. gemeinsamen Beachsaison ist das nach einigen Turniersiegen auf der Junior-Beachtour der erste grosse Erfolg der beiden Hallenvolleyballerinnen des VBC Steinhausens, die während den Sommermonaten ihre Turnschuhe im Keller lassen und stattdessen bei «Zuzu-Beach» in Kloten im Sand trainieren.



Stolz präsentieren Mara, Céline, Nina und Nicole ihr Edelmetall



Mara und Celine in Siegerpose

**Webdesign nach Mass**

Jacqueline Lengen  
6312 Steinhausen

Telefon 077 44 777 66  
kontakt@purpleeye.ch

purpleeye.ch  
Printdesign  
Webpublishing




**URS HUWYLER**  
Schreinerei

Urs Huwyl AG, Neudorfstrasse 4, 6312 Steinhausen

# Advent, Advent...

Reformierte Kirche Steinhausen

Reformierte Kirche  
Bezirk Steinhausen

Kirche mit Zukunft



ref. Kirche

## Freitag, 28. November, ab 15.00

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder mit einer kleinen «Weihnachtsoase» am Weihnachtsmarkt dabei zu sein. Wir bieten Zeit für Gespräche, Aufwärmen bei einem heissen Getränk oder einen Moment zum Innehalten im Trubel. Wir würden uns freuen, möglichst viele bekannte und auch noch unbekannte Gesichter begrüssen zu dürfen.

Auch das traditionelle Reissen findet wie jedes Jahr am Abend des Chlauseinzuges und des Weihnachtsmarktes ab 17.30 im Chilematt statt. Vertreter der katholischen Pfarrei und der reformierten Kirchgemeinde freuen sich, viele Gäste bewirten zu können. Der gesamte Erlös geht an unser ökumenisches Welt-Sozial-Projekt «Bucobata».

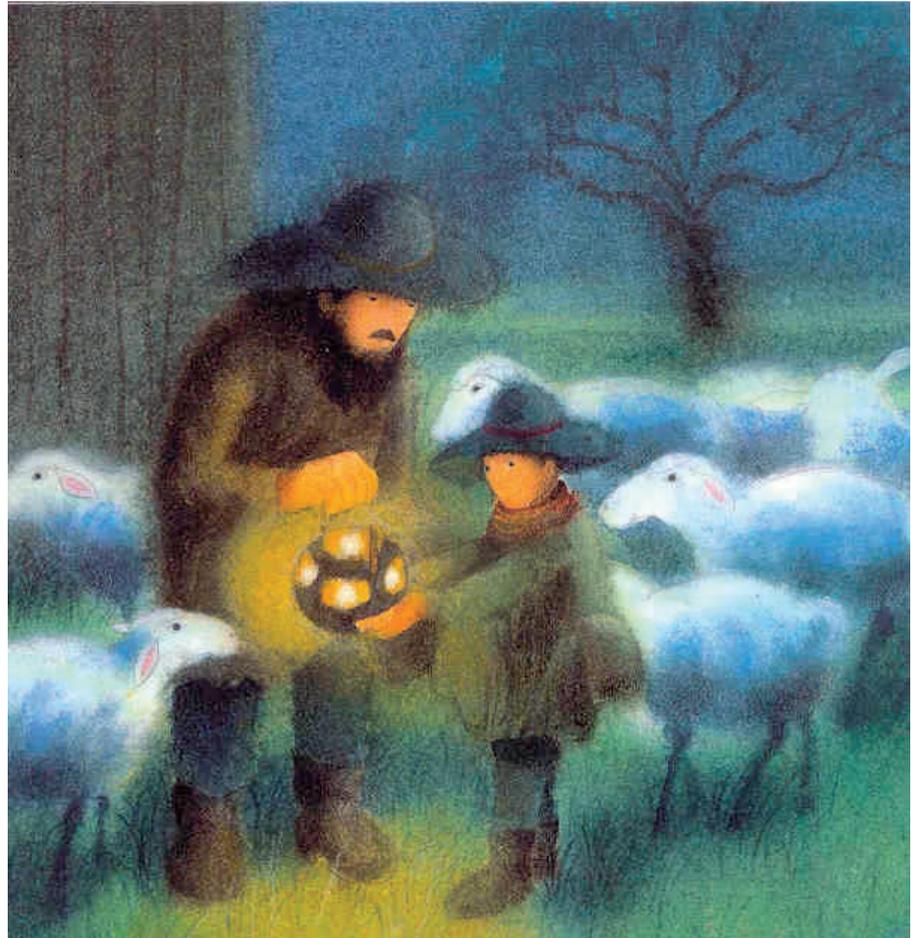
## Sonntag, 30. November, 10.15 (1. Advent)

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Geburtstag des Chilematts mit Abendmahl mit Pfrin. Nicole Kuhns und Ruth Langenberg. Musikalische Begleitung durch den Kinderchor der Musikschule Steinhausen.

## Samstag, 20. Dezember, 9.30–15.15

anschliessend Apéro und um 16.00 Familiengottesdienst Miteinander einen Tag im Advent erleben – uns auf die Spur des Kindes in der Krippe begeben und uns auf Weihnachten vorbereiten – das ist die Weihnachtswerkstatt.

Dieses Jahr begleiten wir den neunjährigen Schafhirtenjungen Simon auf der



Suche nach seinem verlorenen Lämmchen. Wir erleben auf dem Weg das Wirken Gottes und nehmen teil an den wunderbaren Ereignissen der Weihnacht. Bei der Weihnachtswerkstatt werden wir aber auch singen, backen, basteln und Theater spielen.

Zum Apéro und Familiengottesdienst sind unsere Freundinnen/Freunde und Familien

herzlich eingeladen. Dort können sich die «Grossen» anschauen, was wir geprobt und gebastelt haben und zusammen mit uns feiern.

Eine persönliche Einladung werden wir im November an alle Kinder zwischen drei und zehn Jahren verschicken.

Ihr Spezialist für den Bau  
von Anlagen zur Nutzung der Solarenergie,  
in Steinhausen.

Tresolar AG  
Sennweidstrasse 45  
6312 Steinhausen  
Fon 041 740 42 10  
Fax 041 740 42 11

[www.tresolar.ch](http://www.tresolar.ch)  
[info@tresolar.ch](mailto:info@tresolar.ch)

**TRESOLAR**   
Planung Montage Installation



## Film-Foto-Reiseabend "Faszination Feuer und Eis"

**7. November 2014, 20.00 Uhr, Bibliothek Steinhausen**

Herr Walter Gauch,  
wohnhaft in Steinhausen,  
erzählt über sein Schaffen als  
Fotograf. Seine Erfahrungs-  
berichte und die eine oder  
andere Anekdote wird begleitet  
von einer faszinierenden  
Film-Dia-Show über Island und  
Stromboli.



Island: Eissees im Südosten, Fotograf Walter Gauch



Stromboli : Vulkanausbruch, 1 km Entfernung, Fotograf Walter Gauch

Freuen Sie sich auf einen  
spannenden Abend  
zusammen mit unserem  
Bibliotheks-Team.  
Zentrum Chilematt,  
Steinhausen

Eintritt frei, Kollekte

Bibliothek

Gemeinde Steinhausen  
Bahnhofstrasse 3  
Postfach 164  
6312 Steinhausen

Direkt 041 741 10 32  
bibliothek@steinhausen.ch  
www.steinhausen.ch/bibliothek



## Öffnungszeiten

Montag:		14.00–19.00 Uhr
Dienstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Mittwoch:		14.00–19.00 Uhr
Donnerstag:	10.00–12.00 Uhr	14.00–19.00 Uhr
Freitag:		14.00–19.00 Uhr
Samstag:	10.00–13.00 Uhr	

## Aktuell

### Freitag, 7. 11. 2014, 20 Uhr Film-Foto-Reiseabend mit Walter Gauch

Am 7. November 2014 erwartet Sie die Faszination von Feuer und Eis. Der Steinhauser Walter Gauch erzählt über sein Schaffen als Fotograf, über die Entstehung sowie Umsetzung seiner spannenden Foto-reisen. Tauchen Sie ein in fantastische Bild-reportagen über Island und Stromboli. (siehe linke Seite)

### Mittwoch, 19. 11. 2014, 9.00–ca. 11.00 Uhr

Bücherkaffee

Geniessen Sie diesen Morgen bei Kaffee und Kuchen und lassen Sie sich von den aktuellen Lesetipps des Bibliotheksteams überraschen.

### Stern-Stunde für Bibliozwerg

#### Samstag, 29.11.2014 10.00–ca. 11.30 Uhr

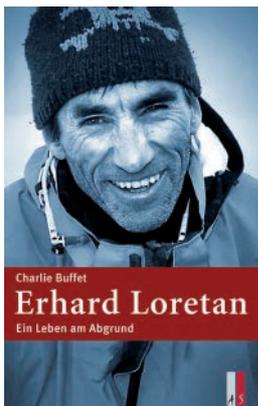
Nach dem Erzählen einer Sternengeschichte dekorieren die Kinder einen Holzstern. Dieser wird bis Weihnachten in der Bibliothek aufgehängt.

Für Zwerg von 4-8 Jahren.

Anmeldung obligatorisch, die Plätze sind beschränkt.

Telefon 041 741 10 32 oder direkt in der Bibliothek.

## Monatstipp



### Erhard Loretan – Ein Leben am Abgrund Charlie Buffet 2014

Der Apfelbaum vor seinem Elternhaus war der erste Lehrmeister für den siebenjährigen Erhard Loretan. An ihm lernte er alles über das Klettern, die Griffe, das Risiko und die Tiefe. Er war schneller, besser und zäher als die anderen, schon hier zeigte sich seine geniale Begabung. Bereits mit elf Jahren bestieg er den 1848 Meter hohen Dent de Broc. Mit 18 Jahren konnte er schon eine beeindruckende Anzahl von extremen Routen in seinem Tourenbuch vermerken, wie z.B. die Matterhorn-Nordwand.

1981 erhielt er das Schweizer Bergführer-Diplom. Berühmt wurde er durch seine unglaubliche Kondition und Zähigkeit. Seine Taktik war, möglichst schnell, mit so gut wie keinem Gepäck unterwegs zu sein. Legendär ist sein Auf- und Abstieg des Mount Everest in weniger als 40 Stunden. 1995 bestieg er mit dem Kangchendzönga seinen 14. Achttausender und war damit nach Reinhold Messner und Jerzy Kukuczka der dritte Mensch überhaupt, dem dieses gelang. Berühmt ist auch seine langjährige Lebensgefährtin Nicole Niquille. Mit ihr begab er sich auf seine Everest-Expedition und versuchte 1985 den K2 zu besteigen.

2001 ereignete sich seine grösste Tragödie. Als am Weihnachtsabend sein 7 Monate alter Sohn nicht zu schreien aufhörte, schüttelte er ihn mehrere Sekunden und löste damit ein Schütteltrauma aus, woran der Junge wenige Stunden später starb. Erhard Loretan wurde verurteilt und sagte vor Gericht: «Die Strafe, die Sie mir auferlegen, ist kein Vergleich zu dem, was ich bis zum Ende meiner Tage mit mir trage.»

Er trug seine Schuld bis zum 28. April 2011, seinem 52. Geburtstag. Am Grünhorn verlor er den Halt im Fels und wurde in den Tod gerissen, seine Freundin überlebte schwer verletzt. Charlie Buffet beschreibt das Leben seines Protagonisten auf respektvolle und feinfühlig Weise, genauso wie es dem zurückhaltenden Erhard Loretan entsprochen hätte.

«Die zwei, drei Sekunden auf dem Gipfel haben für mich keinen Preis. Es ist das Paradies.»

Erhard Loretan

## Neue Sachbücher

- Toskanische Küche
  - Babyernährung gesund & richtig
  - Kinderernährung gesund & richtig
  - Der RC-Helikopter. Montage, Technik, Wartung
  - E-Bikes und Pedelecs
  - Taping im Sport
  - Wohndeko aus Kleidung
  - Standpunkt. Socken stricken
  - Live aus China. Mein Leben im Reich der Mitte
  - Ukrainisches Tagebuch
  - Schweigen, Schummeln, Lügen. Was ist erlaubt?
  - Die Freimaurer
  - Die schönsten Glückwünsche
  - Geschwister. Die längste Beziehung des Lebens
  - Leben ohne Reue
- und viele andere....



## Einladung

zum

# 15. Volksschachturnier

am

**Samstag, 22. November 2014**

im

**Lorzensaal (Seesaal) Cham**

Turnierbeginn: 13.30 Uhr  
Turnierende: ca. 18.30 Uhr  
Kategorien: Erwachsene, U18, U13, U10  
Anmeldung: bis 20. November 2014  
an: 041 781 10 19  
oder: [esther@skcham.ch](mailto:esther@skcham.ch)

Nachmeldungen am Turniertag bis 13.00 Uhr möglich.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder und Erwachsenen (ausgenommen erwachsene Mitglieder eines Schachklubs).

Die Teilnahme am Turnier ist kostenlos.

**Der Schachklub Cham freut sich auf viele TeilnehmerInnen.**

 Zuger Kantonalbank

nationale  
suisse

  
Hawa<sup>SWISS</sup>  
Schiebebeschläge  
[www.hawa.ch](http://www.hawa.ch)

# Wenn es auf den Strassen ruhiger wird...

... startet der VC erst recht

**VELOCLUB  
STEINHAUSEN**



[www.veloclub-steinhausen.ch](http://www.veloclub-steinhausen.ch)

Vom Jazz-Brunch im Januar über einen Ernährungsvortrag im Frühling bis hin zu den Trainingslagern in Mallorca und Bellaria und Wochenendausflügen – der Veloclub Steinhausen darf auf ein weiteres tolles Vereinsjahr zurückblicken.

Das Sommertraining mit den abendlichen Ausfahrten sowie den Tagestouren ist offiziell beendet, auch das Jugendtraining vermochte sich gut zu entwickeln. Ein herzliches Dankeschön an Irene Berniga Imhof: Jahrelang begleitete sie beim Ägeri Bike Club das Kinderbiken und rennorientierte Kids und unterstützt nun seit dieser Saison den Veloclub Steinhausen tatkräftig als J+S-Leiterin.

## Veranstaltungen

Für den Veloclub stehen nun weitere wichtige Ereignisse ins Haus. Am 7. November findet die Generalversammlung statt, auch treffen sich die fleissigen Vereinsmitglieder am 6. Dezember zum beliebten Weihnachtshöck. Achtung: Es ist Samichlaus-Datum – ob es wohl für einige Mitglieder wieder brenzlich wird? Der VC freut sich schon jetzt auf mutiges Erscheinen.



## Wintertraining

Im Herbst halten sich die Veloclübler mit den Biketreffs fit. Jeweils samstags um 12.30 Uhr ist Abfahrt ab Parkplatz Restaurant Rössli, die Anwesenden bestimmen vor Ort die jeweilige Tour.

Allzeit bereit: Werner Hunziker wartet bereits auf Euch! Denn kühlere Temperaturen oder gar Schnee sind noch lange kein Grund, die gute Form und Fitness zu verschlampen. Jeden Freitag von Oktober bis März hält Werni den VC mit einem sorgfältig aufgebauten Trainingsplan kräftig in Schuss. Beweglichkeit, Kondition, Kraft und Ausdauer bilden die Schwerpunkte

des Programms und bereiten optimal auf die kommende Saison vor. Ein Training, das im Herbst auch eine gute Vorbereitung für Wintersportarten ist. Vorbeikommen und reinschauen!

## Zukunft

Bereits sind viele neue und interessante Ideen für die nächste Velosaison eingetroffen. Eine Entwicklung, auf die sich sowohl bestehende als auch zukünftige Mitglieder freuen dürfen.

[www.veloclub-steinhausen.ch](http://www.veloclub-steinhausen.ch)



**Vereine**

...seit über 30 Jahren

Neubauten, Renovationen und Umbauten

**RENÉ HÄUSLER**  
**MALERGE SCHÄFT**

6312 Steinhausen | Telefon 041 741 76 21 | Fax 041 741 06 21



**D. Fankhauser AG**  
**Metalbau-Schlosserei**  
6312 Steinhausen  
Sumpfstrasse 13  
Telefon 041 - 741 23 60  
Telefax 041 - 741 20 70

Allgem. Metalbau- und Schlosserarbeiten  
Türen, Fenster, Fronten  
Wintergärten, Balkon und Sitzplätze  
Einglasungen, Automatische  
Aufzugsvorrichtungen für Velos



Vereine



FGS FRAUENGEMEINSCHAFT  
STEINHAUSEN



**Reisetag:** Freitag, 5. Dezember 2014  
**Besammlung:** 09:00 Uhr, Parkplatz Chilemattzentrum  
**Abfahrt:** 09:15 Uhr

**Aufenthalt:** Freier Aufenthalt in Basel  
**Abschlussapéro:** 19:15 Uhr im Basler Weihnachtshof  
**Rückreise:** ca. 20:15 Uhr  
**Ankunft:** ca. 21:30 Uhr

**Kosten:** Fr. 45.– (inbegriffen sind Carfahrt und Abschlussapéro)  
**Anmeldung:** bis 29. November 2014 an

Pia D'Oto, Frauengemeinschaft Steinhausen  
Tel. 041 740 54 70, E-Mail: [pia.doto@datazug.ch](mailto:pia.doto@datazug.ch)  
oder über die Homepage [www.fg-steinhausen.ch](http://www.fg-steinhausen.ch)

Eschfeldstrasse 2, 6312 Steinhausen  
 Telefon 041 740 17 90  
[www.steinhausen.ch/ludothek](http://www.steinhausen.ch/ludothek)

## Öffnungszeiten

Montag:	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch:	13.30–19.00 Uhr
Freitag:	09.00–11.30 Uhr
Samstag:	09.00–11.30 Uhr

## Besuch an der Suisse Toy

Vom 1. bis 5. Oktober 2014 fand in Bern die Suisse Toy, der grösste Spielevent des Jahres, statt. In vier Messehallen und auf dem Freigelände wurde ein breites Spektrum aus den Bereichen Spiel, Basteln und Malen, Multimedia, Musik, Puppen und Plüschtier, Baby und Kleinkind und Modellbau ausgestellt. Dieses Ereignis nahmen die 5 Mitarbeiterinnen der Ludothek zum Anlass, einen Ausflug nach Bern zu machen, um sich über neue Spiele zu informieren und Einkäufe für die Ludothek zu tätigen. Zu diesen Einkäufen gehören die beiden Spiele des Jahres 2014.

## Camel up – Spiel des Jahres 2014

Diese Kamelrennen für 2 bis 8 Spieler ab 8 Jahren ist völlig verrückt. Die Höckertiere sitzen tatsächlich huckepack aufeinander wenn sie auf einem Feld landen – und das unterste zieht die Kollegen nach oben auch noch mit! Wie soll das bloss ausgehen? Das ist das Problem der Spieler: Sie sollen auf den Rennausgang wetten. Und zwischendurch darauf, wer vorne liegt, wenn jedes Kamel einmal gezogen hat. Wer ein gutes Näschen beweist, verdient da viel Geld. Häufig geht das aber auch schief, wenn die Kamele entgegen jeder Wahrscheinlichkeit machen, was sie wollen. Das turbulente Spiel funktioniert sowohl in kleinen wie in grossen Runden. Ab sechs



Spielern sinkt der Einfluss natürlich deutlich, aber das stört nicht. Denn dann wird aus dem Familienspiel ein prima Partyspiel!

## Geister, Geister, Schatzsuchmeister! – Kinderspiel des Jahres 2014

«Geister, Geister, Schatzsuchmeister!» steht ebenfalls neu zur Ausleihe in der Ludothek bereit. Dieses Spiel für 2 bis 4 Spieler ab 8 Jahren wurde zum Kinderspiel des Jahres 2014 erkoren. In diesem Spiel ist Geschick, Glück und Teamgeist gefragt.

Die Mitspieler sind in diesem spannenden kooperativen Spiel zur Zusammenarbeit verpflichtet.

Kommen Sie doch in der Ludothek vorbei und schauen sich die neuen Spiele an.

Voranzeige: Am Samstag, 1. November 2014, bleibt die Ludothek geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne, sonnige Herbsttage.

Ihr Ludo-Team



Einladung zur stimmungsvollen Werkstatt-Ausstellung 14. – 16. November 2014

## Natur küsst Stahl

Florale Kreationen im Einklang mit Objekten aus Stahl

Freitag, 14. November 2014, 17 – 21 Uhr

Samstag, 15. und Sonntag, 16. November 2014, 10 – 17 Uhr

Die Adventsausstellung der Blumenwerkstatt ist zu Gast in der Werkstatt von Stahlhart *verspielt* an der Höfenstrasse 43 in Steinhausen.

Auf Ihren Besuch freuen sich: Das Blumenwerkstatt-Team  
[www.blumen-steinhausen.ch](http://www.blumen-steinhausen.ch)

BLUMENWERKSTATT  
 STEINHAUSEN

Marianne Schwerzmann  
[www.stahlspiel.ch](http://www.stahlspiel.ch)

Stahlhart  
*verspielt*



# Frauengemeinschaft

## Weihnächtliches Glas-Fusing

Das Herstellen dieser Glasartikel ist für alle realisierbar. Sie müssen weder besonders begabt, geschickt oder kreativ sein. Die Entwürfe und Schablonen stehen Ihnen fixfertig zur Verfügung, und im Kurs werden Sie kompetent angeleitet. Fertigen Sie Ihre eigenen Weihnachts-Glasobjekte an. Sei es ein Engel, eine Apéro-Schale oder einen Stern, es ist bestimmt auch für Sie etwas dabei.

- Datum: 1.Kurs: Dienstag 4.11.2014 19.00–ca. 22.00 Uhr
- Datum: 2.Kurs: Donnerstag 6.11.2014 14.00–ca. 17.00 Uhr
- Ort: Glas-Inspirations, Küssnacht a.R.
- Leitung: Frau Ruth Meier
- Kosten: Mitglieder Fr. 50.00 Nichtmitglieder Fr. 60.00 exkl. Materialkosten für Glasobjekt
- Anmeldung: bis 22.10. an Gaby Krienbühl, Tel. 041 740 18 16

## Festgottesdienst zum Abschluss des Jubiläumsjahres

- Gestaltung: Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft
- Datum: Sonntag, 16.11.2014
- Zeit: 10.15 Uhr
- Ort: Kirche Don Bosco, Chiematt
- Predigt: Andreas Wissmiller,
- Mitwirkung: Kirchenchor

Zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen.

## Spezielles Weihnachtsgebäck

Unter fachkundiger Anleitung lernen Sie eine neue Art kennen, wie Sie Ihre Weihnachtsguetzli mit verschiedenen Glasuren, Perlen und Massa Ticino gestalten und dekorieren können. Ein echtes «Muss» für das bevorstehende Weihnachtsfest.

- Datum: Dienstag, 2.12.2014
- Zeit: 19.00–ca. 22.30 Uhr
- Ort: Schulküche Sunnegrund IV
- Leitung: Frau Tiziana Lozano, Steinhausen
- Kosten: Mitglieder Fr. 50.00 Nichtmitglieder Fr. 60.00 inkl. Weihnachtsgebäck und Rezepte
- Anmeldung: bis 25.11.14 an Irène Schär, Tel. 041 740 29 82 www.fg-steinhausen.ch

## Weihnachtsmarkt Basel

- Datum: Freitag, 5.12.2014
- Zeit: 09.00 Uhr,
- Ort: Parkplatz Chiemattzentrum
- Abfahrt: 09:15 Uhr
- Danach freier Aufenthalt in Basel.
- Um 19:15 Uhr treffen wir uns im Basler Weihnachtshof zum Abschlussapéro
- Rückreise: ca. 20.15 Uhr
- Ankunft: ca. 21.30 Uhr
- Kosten: Fr. 45.– (inbegriffen sind Carfahrt und Abschlussapéro)
- Anmeldung: bis 29.11.2014 an Pia D'Oto, Tel. 041 740 54 70, pia.doto@datazug.ch www.fg-steinhausen.ch.

www.fg-steinhausen.ch



**Victor Scherer**  
**Sanitärtechnik**  
**Markus Lang GmbH**

Steinhausen | Tel 041 741 02 02

Sanitärapparate	Armaturen
Boilerentkalkungen	V-Zug Geräte
Sanitär-Reparaturen	Badumbauten

**ALLES UNTER EINEM DACH**  
**A. RÜEGG**

A. Rüegg AG | Bahnhofstrasse 38  
6312 Steinhausen  
Fon Babycenter 041 741 16 20  
Fon Radcenter 041 741 16 41  
www.ruegg-steinhausen.ch

Wenn ich mal gross bin ...

**2-Radcenter und Babycenter**





**THEATERGESELLSCHAFT  
STEINHAUSEN**

# Reini Närvesach

Lustspiel in drei Akten von Wolfgang Binder  
Regie: Mark Trochsler

**10. bis 17. Januar 2015**  
Mehrzweckhalle Sunnegrund 4

Vorverkauf ab Montag, 1. Dezember 2014  
bei Zumstein Reisen Steinhausen oder online unter  
[www.theater-steinhausen.ch](http://www.theater-steinhausen.ch)



# PROGRAMM JUGENDARBEIT



SA 1.11. **November 2014**

## KINO IM JUGENDTREFF

16.00 - 19.00 Uhr  
Du bestimmst! Film nach Wahl mit selbstgemachten Popcorn Variationen!



## SO 2.11. SCHMUCKWERKTSATT

11.00 - 15.00 Uhr  
Wir brunchen gemeinsam, bevor wir schönen Schmuck selber herstellen!



## DO 6.11. JUGENDPOLITTAG

Misch dich ein! Stelle den Politikerinnen und Politiker deine brennenden Fragen und diskutiere mit!



## FR 14.11. TEENTREFF SPEZIAL

16.00 - 19.00 Uhr  
Externer Mädchenanlass! Infos folgen!



## SA 22.11. THEATERWORKSHOP

15.00 - 18.00 Uhr für 5. & 6. Klassen  
Hast du Lust, Bühnenluft zu schnuppern? Mit einer Schauspielerin versuchen wir uns im Improtheater!



## MI 19.11. GOURMETABEND

Ab 17.00 Uhr kochen wir gemeinsam ein leckeres Abendessen!



## OFFENER TREFF (ab der 1. Oberstufe)

Mittwoch 14 - 20 Uhr  
Freitag 19 - 22 Uhr  
**TEENTREFF (5./6. Klassen)**  
Freitag 16 - 18 Uhr

Ihr Elektriker für Haus und Gewerbe



## Mehr Pep für Ihre Beleuchtung?

Mit dem richtigen Lichtdesign gestalten wir Ihnen neue Atmosphären in Ihren Räumen.

- Schalten (Ein/Aus)
- Steuern (Schaltuhr, PIR usw.)
- Indirekt
- Dimmen (stufenlos)
- Szenen (an-/abwesend, Tag/Nacht)
- Direkt

Innovativ und stilsicher



eTeam plus AG, M. Hausheer + P. Frei  
6312 Steinhausen | 8934 Knonau  
Tel. 041 747 24 24 | www.eteamplus.ch

# HENGARTNER & JANS AG

Gartengestaltung  
Gartenpflege  
Unterhalt  
Planung und Beratung



Hengartner & Jans AG  
Höfenstrasse 35  
6312 Steinhausen  
Tel. 041 741 78 88  
Fax 041 740 01 53



Industriestrasse 55 | 6312 Steinhausen

+41 41 289 10 89 | www.schaererbeck.ch



schärer beck  
Bad + Küche + Wohnen

# Demnächst In Ihrer UrsDrogerie

## Erkältungsfrei

### Liebe Kundin, lieber Kunde

**Ein gesundes und starkes Immunsystem ist die Voraussetzung um die kalte Jahreszeit ohne Erkältung und Grippe zu überstehen. Spenglersan Virus influenza comp. G dient der Stärkung und Aktivierung des Immunsystems und beugt so der Infekt-Anfälligkeit vor. Infektprophylaxe für die ganze Familie, im November in Ihrer Drogerie.**

### Wirkungsweise

Dem Körper werden durch die Spenglersane homöopathisch aufbereitete, inaktive Krankheitserreger zugeführt (ähnlich dem Impfen). Das Immunsystem wird dadurch angeregt Antikörper zu bilden. Die ebenfalls enthaltenen Gegengifte schützen den Körper vor aktiven Krankheitserregern.

Die Spenglersan Immuntherapie mobilisiert das Immunsystem und bekämpft neben den Symptomen auch oft die versteckten Krankheitsursachen.

### Anwendung

Die Anwendung erfolgt klassischerweise über die Haut in der Ellbeuge. So wird ihr Magen-Darmtrakt geschont. Zur Stärkung der Gesamtkonstitution und zur Vorbeugung grippaler Infekte sprüht man sich 3x pro Woche 10 Sprühstöße in die Ellbeuge und reibt diese mit dem Daumenballen kräftig ein.

Bei Kleinkindern wird das Kolloid mit dem Unterarm auf die Bauchdecke einmassiert. Durch die sanfte und nebenwirkungsfreie Wirkungsweise ist die Spenglersan Immuntherapie für die ganze Familie geeignet.



## BON

### Immunvital

Eine ausreichende Versorgung mit Vitamin C und Zink ist wichtig für ein gut funktionierendes Immunsystem. Zeigen Sie dem Winter die kalte Schulter. Bei Ihrem nächsten Einkauf schenken wir Ihnen eine Sondergrösse Burgerstein Zink-C Lutschtabletten.

Wert **Fr. 3.30**

Abgabe nur an Erwachsene im Monat November 2014.  
Pro Einkauf nur ein Bon einlösbar. Gültig solange Vorrat.





# Veranstaltungskalender November 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
Sa	01.11.14		Allerheiligen-Konzert	Chilematt	Kultur Steinhausen
Mo	03.11.14	13.30-16.00	Räbenverkauf	Schulhaus Sunnegrund 5	Club junger Eltern
Do	06.11.14	18.30	45. Räbeliechtli-Umzug	Schulhaus Feldheim (Start)	Club junger Eltern
Do	06.11.14	19.00	Jungbürgerfeier	Chilematt	Gemeinde
Do	06.11.14	19.00	Generalversammlung	Aula Feldheim 3	Familiengartenverein
Fr	07.11.14		Generalversammlung	Aula Feldheim 3	Veloclub
Fr	07.11.14	19.00-22.00	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
Sa	08.11.14	08.30-16.30	Notfälle bei Kleinkindern	Samariterlokal Sunnegrund 4	Samariterverein
Sa	08.11.14	20.00	Lottomatch	Restaurant Schnitz und Gwunder	Musikgesellschaft
So	16.11.14	10.15	Jubiläumsgottesdienst	Chilematt	Frauengemeinschaft
Mo	17.11.14	15.00-17.00	BaKi-Treff	Chilematt	Club junger Eltern
Fr	21.11.14	19.00-22.00	Tanzfest im Kerzenlicht	Aula Feldheim 3	Senioren
Mi	26.11.14	16.00-17.00	Hüpfen, Klettern, Rutschen	3fach Turnhalle Sunnegrund/Halle 1	Club junger Eltern
Fr	28.11.14		Weihnachtsmärkt/Chlauseinzug	Samichlausgesellschaft	
Fr	28.11.14		Samichlaus-Einzug/Reisessen	Dorfplatz und Chilematt	kath. Pfarramt
Fr-So	28.-30.11.14		Kerzenziehen Undi Steinhausen	Neubau unter Kaplanenhaus	Blauring
So	30.11.14	17.00	Chilemattkonzert	Chilematt	Musikgesellschaft

Sie finden uns in der UrsDrogerie am  
4., 27. und 28. November von 14-18 Uhr und am 29. November von 10-13 Uhr



Anja Schuch  
Mobil +41 76 365 39 34  
anja.schuch@gmx.ch  
www.schuch.energetix.tv

Druckerei Ennetsee  
Z. Hd. Anja Schuch  
Bösch 35  
CH-6331 Hünenberg

www.ursdrogerie.ch



«Wir bewegen uns  
in Steinhausen –  
mit Raiffeisen.»

**RAIFFEISEN**

**Verkauf/Café Zugerstrasse 5**  
**Sonntag geöffnet!**

**Backstube/Verkauf** Hinterbergstrasse 15  
6330 Cham, Tel. 041 743 24 00, Fax 041 743 24 01  
www.beck-nussbaumer.ch, info@beck-nussbaumer.ch

**Immobilienvermittlung** **immoway**

immoway | Adrian Jans GmbH | Blickensdorferstrasse 2  
6312 Steinhausen | 041 560 71 70 | adrian.jans@immoway.ch